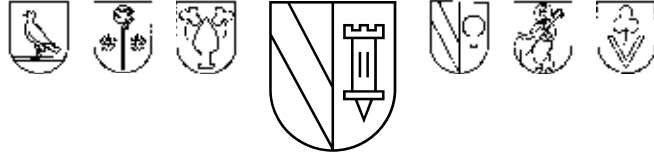


Amtsblatt

Nummer 25

Ettlingen

Donnerstag, 21. Juni 2018



Ettlingen

EIN MUSICAL-VAUDEVILLE

CHICAGO

BUCH VON
FRED EBB
UND
BOB FOSSE
MUSIK VON
JOHN KANDER
SONGTEXTE VON
FRED EBB

NACH DEM STÜCK "CHICAGO" VON MAURINE DALLAS WATKINS
DEUTSCH VON ERIKA GESELL UND HELMUT BAUMANN

PREMIERE AM 21. JUNI 2018

SCHLOSS
FESTSPIELE
ETTLINGEN
2018

Tickets unter
07243 101-333 und an allen
bekannten Vorverkaufsstellen

www.schlossfestspiele-ettlingen.de · www.reservix.de

Schlossfestspiele:

Shylock-Darsteller Peer Jäger fällt aus

Schock für die Festspiele: Der Darsteller des Shylock in der Ettlinger Inszenierung von „Der Kaufmann von Venedig“, Peer Jäger, wurde bei einem Unfall verletzt. Ein nicht zu ermittelnder Motorradfahrer schnitt dem Radfahrer den Weg ab, so dass er stürzte und sich einen gravierenden Muskelfaserriss, starke Prellungen und Abschürfungen am Oberschenkel zuzog, was ihn stark in seiner Bewegungsfähigkeit einschränkt. Leider wird es ihm daher nicht möglich sein, die Premiere am 28. Juni zu spielen. Ob und wann er die Rolle übernehmen können wird, ist derzeit noch unklar.

Als Shylock wird Peter Kempkes, der dem Ettlinger Publikum aus einigen Inszenierungen gut bekannt ist, auftreten.

Nicht vergessen: Erster Vorbereitungslauf



Nicht vergessen, am Sonntag, 24. Juni gibt es den ersten Vorbereitungslauf für den SWE-Halbmarathon. Um 9 Uhr geht es beim ehemaligen SWR-Pavillon los. Je nach Anzahl und Leistung der Athleten wird es unterschiedliche Gruppen geben, die von erfahrenen Läufern des Ettlinger Lauftreffs geführt werden. Trotz des Erfrischungsstandes bei Kilometer elf, dem höchsten Punkt der Strecke, sollten die Teilnehmer der Vorbereitungsläufe wegen der warmen Witterung einen Trinkgürtel oder -rucksack dabei haben. Im Ziel wird es gleichfalls einen Stand mit Getränken geben.

Wer sich für den 11. Halbmarathon anmelden möchte, der am 4. August stattfindet, geht einfach auf www.ssv-ettlingen.de. Die Startgebühr beträgt 16 Euro.

Jede/r Läufer/-in erhält ein T-Shirt und eine Medaille. Nicht zu vergessen die Jeroboam-Champagner-Flasche (3 Liter) für die finisherstärkste Gruppe.

Dorfgemeinschaftshaus Schluttenbach, 18 Uhr:

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderats ist am **Mittwoch, 27.06.2018, 18 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus, Hofstr. 2, Stadtteil Schluttenbach.**

Zu Beginn der Sitzung findet eine Bürgerfragestunde statt. Hierzu wird die Bevölkerung herzlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Bebauungsplan „Durlacher-, Steigenhohl-, Adolf-Kolping-Straße und Vogelsangweg“
 - Aufstellungs- und Offenlagebeschluss
 - Entscheidung
2. Ehemaliges Feuerwehrareal
 - Aufhebung des kombinierten Architekten-/Investorenwettbewerbs
 - Entscheidung
3. Städtebauliche Entwicklung des Quartiers an der Rastatter- und Dieselstraße (Festplatz)/Neubau eines 6-gruppigen Kindergartens
 - Baubeschluss
 - Entscheidung
4. Entwurf des Durchführungsvertrags zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Seniorenzentrum Schöllbronn“
 - Entscheidung
5. Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Seniorenzentrum Schöllbronn“
 - Einleitungs- und Offenlagebeschluss
 - Entscheidung
6. Planung Kanalsanierung Burbacher Straße im Bereich Erschließung Seniorenzentrum
 - Entscheidung
7. Mensaplanung Schulzentrum mit Erweiterung der Anne-Frank-Realschule um vier Klassenzimmer, Mittelkerker Straße 1 - 5
 - Erhöhung des Kostenrahmens durch Erreichen der nächsten Kostengliederungsebene
 - Entscheidung
8. Umbau und Sanierung des Rathauses, Marktplatz 2
 - Planerische Änderungen und zusätzliche Maßnahmen/Vergabe der Projektsteuerung/ Bewilligung von überplanmäßigen Aufwendungen im Haushaltsplan 2018
 - Entscheidung
9. Forsteinrichtungserneuerung 2018 - 2027 für den Stadtwald Ettlingen
 - Kenntnisnahme des Zustands des Ettlinger Stadtwalds und des Betriebsvollzugs im abgelaufenen Jahrzehnt

- Planungsvorschläge für das kommende Jahrzehnt
 - Entscheidung
10. Gewährung eines Investitionskostenzuschusses für den Tierschutzverein Ettlingen für verschiedene Sanierungsmaßnahmen
 - Entscheidung
 11. Beschaffung des Feuerwehrfahrzeuges LF 20-Kat S, eines MTWs und eines AB-Lüfters im Haushaltsjahr 2018
 - Aufhebung von Sperrvermerken
 - Entscheidung
 12. Sanierungsgebiet Schloss mit Erweiterung Postareal
 - Gewährung eines Zuschusses für eine private Modernisierungsmaßnahme und Bewilligung einer überplanmäßigen Auszahlung
 - Entscheidung
 13. Außenanlage Container-Kindergarten An der Mulde
 - Bewilligung einer überplanmäßigen Auszahlung im Haushaltsplan 2018
 - Entscheidung
 14. Beteiligungsbericht 2016
 - Zustimmung Kenntnisnahme
 - Entscheidung
 15. Verwaltungsstruktur
 - Erteilung des Einvernehmens zur Abgrenzung des Geschäftskreises des Beigeordneten
 - Entscheidung
 16. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen durch die Stadt Ettlingen
 - Entscheidung
 17. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse gemäß § 35 GemO
 - Stellenbesetzung Stadtplaner (nöVA 12.06.2018)
 - Verkauf Wohnbaugrundstücke Gasseläcker Oberweier (nöVA 12.06.2018)
 - Verkauf Baugruppengrundstücke Gasseläcker Oberweier (nöVA 12.06.2018)
 18. Sonstige Bekanntgaben
 - ohne Vorlage
 19. Anfragen der Gemeinderäte
 - ohne Vorlage

Die Tagesordnung und die dazugehörigen Vorlagen für diese Sitzung finden Sie im Internet unter www.ettlingen.de.

gez.
Johannes Arnold
Oberbürgermeister

Nicht nur die Sonne strahlte über der Champagner-Metropole Epernay. Denn am vergangenen Wochenende feierten die Einwohner von Epernay gemeinsam mit einer Ettlinger Delegation das 65-Jährige der Freundschaft zwischen den beiden Städten. „Das ist wie nach Hause kommen“, so der Kommentar einer Ettlingerin, die nicht das erste Mal in der Stadt an der Marne war. „Die Stadt ist mir ans Herz gewachsen“, merkte ihr Nebensitzer an und genau diese Emotion und Leidenschaft spürte man während den dreitägigen Feierlichkeiten. Nahezu 80 Personen umfasste die Ettlinger Delegation, die der Einladung des Epernayer Bürgermeisters Franck Leroy gefolgt war. Neben der Ettlinger Verwaltungsspitze und Oberbürgermeister a.D. Josef Offele, waren Mitglieder des Gemeinderates, der Schulen, der Naturfreunde, der Feuerwehr sowie „les joggeurs“ des Ettlinger Lauftreffs mit von der Partie.

Längst ist es eine Tradition, dass der Ettlinger Lauftreff zu Städtepartnerschaftsjubiläen einen Non-Stop Staffettenlauf organisiert und damit auch das Erfolgsrezept einer solch langen Freundschaft nahezu symbolisch thematisiert: Ausdauer, Freude, Leidenschaft und Bereitschaft für Neues. So wurden die Läuferinnen und Läufer auch bei strahlendem Sonnenschein von Gästen und Einheimischen gleichermaßen auf dem Place Hugues Plomb in Epernay empfangen und gaben damit das Startsignal für das Festwochenende. Auf besonderes Interesse der Epernayer stieß die Ausstellung des Ettlinger Künstlers Werner Bentz mit dem Titel „Begegnung zwischen Fotografie und Malerei, Ettlingen gesehen von Werner Bentz“. Viele Erinnerungen an schöne Erlebnisse in der deutschen Partnerstadt wurden anhand der künstlerisch bearbeiteten Ettlinger Motive wach und führten zu angeregten Gesprächen unter den Gästen.

Jean-Manuel Jaquinot hatten den Gästen seinen – von einer Jury als schönsten und ursprünglichsten beurteilten, da ausschließlich aus behauenen Kreidegewölben bestehenden - Champagnerkeller geöffnet. 106 Stufen ging es in den Epernayer Untergrund. Dort erfuhren die Gäste nicht nur, dass es in der Champagnermetropole 100 km Champagnerkeller gibt, sondern erhielten auch in einem charmant auf Deutsch gehaltenem Vortrag des Patrons Insiderwissen über den komplizierten Produktionsprozess des köstlichen Getränks. Die Epernayer Winzerfamilie Janisson-Barandon, seit Jahrzehnten in der Städtepartnerschaft aktiv, hatte ebenfalls ihren Keller für eine interessante Besichtigung geöffnet, bevor man mit der „train touristique“ die schönsten Seiten der Partnerstadt (wieder) entdecken konnte. Oberbürgermeister Johannes Arnold er-

65 Jahre Städtepartnerschaft Epernay / Ettlingen

„Herzen schlagen in gleichem Rhythmus“



innerte in seiner Ansprache im Garten des prunkvollen Epernayer Rathauses an die Weitsicht der Vorfahren, „nur wenige Jahre nach dem Ende des Krieges dieses Band der Freundschaft zu knüpfen. Welch starker und tief wurzelnder Wille“, so das Ettlinger Stadtoberhaupt weiter, „Grausamkeiten und Verletzungen der Vergangenheit überwinden zu wollen und dem ehemals politischen Gegner die Hand zu Versöhnung zu reichen!“ Er ließ nicht unerwähnt, dass gesellschaftliche Veränderungen und erschütternde Ereignisse in der Welt auch an der Städtepartnerschaft nicht spurlos vorübergegangen seien und so mancher Akzent verschoben worden sei. Doch: „Unsere Herzen schlagen im gleichen Rhythmus“ und man könne stolz sein, viele gemeinsame Projekte verwirklicht zu haben. Hier nannte Arnold die erfolgreiche Kooperation zwischen Schulen beider Städte unter dem Dach des Tandem Projektes, das mit großem Engagement der Ettlinger Stadtwerke seit einigen Jahren junge Menschen zusammenführt, die sich über Nachhaltigkeit insbesondere bei der Energieversorgung Gedanken machen. Die sportliche Beteiligung Epernayer Läufer beim Ettlinger Halbmarathon im

August fand ebenfalls Erwähnung wie der enge Kontakt der Naturfreunde und der Ettlinger Feuerwehr zu den französischen Partnern und die mittlerweile dritte Ausgabe des Champagnerfestes im Ettlinger Schloss. Der herzliche Kontakt der Verwaltungen sowie die persönliche Freundschaft der beiden Stadtoberhäupter trügen darüber hinaus zur Zukunftssicherung dieser zweitältesten deutsch-französischen Partnerschaft bei. Einig waren sich Johannes Arnold und sein Amtskollege Franck Leroy über die Bedeutung der Beteiligung der Jugendlichen an der Städtepartnerschaft. „Je mehr man nationalistische Tendenzen innerhalb Europas und der ganzen Welt erkennt, umso wichtiger ist es, positive Beispiele der Kooperation und Solidarität entgegenzusetzen“ unterstrich Ob Arnold seine Überzeugung, dass mit vereinten Kräften künftig der Schüleraustausch zwischen beiden Städten wieder zur tragenden Säule der Städtepartnerschaft wird.

Das Epernayer Rathaus, ehemals im Besitz der Familie Auban-Moët, bot eine bezaubernde Kulisse für den geselligen Ausklang der Feierlichkeiten in freundschaftlicher Atmosphäre und bei angeregten Gesprächen.

Vorberatend

Forsteinrichtungserneuerung 2018-2027 für den Stadtwald

Die Forsteinrichtung ist ein Führungs- und Planungsinstrument für den Forstbetrieb und wird alle zehn Jahre durchgeführt, dabei wird der Zustand erfasst, der Vollzug und der Erfolg der Waldentwicklung im vergangenen Jahrzehnt geprüft und der neue Forsteinrichtungszeitraum geplant. Forstteilungsleiter Joachim Lauinger skizzierte die Eckdaten. Neben der Nachhaltigkeit der Holznutzungen werden auch die Nutz-/ Schutz- und Erholungsfunktion des Waldes analysiert und Handlungsvorgaben erarbeitet. Die forstliche Betriebsfläche ist seit 2008 um rund 1,3 Hektar gewachsen im Zuge von Flurbereinigerungsverfahren um das Horberloch und kleinflächiger Arrondierungsankäufe. Buchen-Nadelbaum-Mischwälder und Buntlaubestände bestimmten mit rund 70 Prozent den Stadtwald. Fichten, Douglasien, Kiefern und Tannen machen ein Fünftel des Waldes aus und die Eichen rund acht Prozent. Rückläufig ist der Bestand der Nadelbäume. Unausgeglichen ist das Altersklassenverhältnis. Die Hälfte der Bestände ist jünger als 40 Jahre, unterrepräsentiert sind die 81- bis 120-jährigen Bäume, daher sind keine stärkeren Nutzungsmöglichkeiten gegeben. Orkan Lothar hat eine Vorratsabsenkung von mehr als einem Viertel verursacht. Heute 2018 liegt der Vorrat bei 87 Prozent sprich bei 313 Vorratsfestmeter/ha. Der Hiebsplan für 2008 bis 2017 wurde mit 96 Prozent erfüllt, das jährliche Defizit liegt bei 175 000 Euro. Beim Blick in die Forsteinrichtungserneuerung von 2018 bis 2027 zeigt sich, dass der Hiebsplan mit sechs Prozent unter dem Einschlag der vergangenen zehn Jahre liegt. Auf 144 Hektar sollen Verjüngungsmaßnahmen durchgeführt werden, es sollen vor allem Mischbaumarten gepflanzt werden, um die Artenvielfalt und die Stabilität des Waldes zu fördern. Bei 12 500 Bäumen sind Ästungen erforderlich für eine bessere Holzqualität. Pflegemaßnahmen von Jungwüchsen sind auf einem Fünftel des Waldes geplant, um die wirtschaftlich bedeutsamen Mischbaumarten zu erhöhen. Diese hohen Pflegekosten verursachen jedoch eine angespannte Ertragslage, ist aber essentiell und existenziell für die Vielfalt im Wald.

Bei der Waldbegehung im Mai wurde das Ergebnis der Forsteinrichtung dem Gemeinderat vorgestellt, der dem Forst für seine Arbeit dankte.

Verwaltungsausschuss

Infos über Optimierung des ÖPNVs in Ettlingen

Über Möglichkeiten, wie der ÖPNV in Ettlingen zu optimieren sei, wurde der Verwaltungsausschuss am Dienstag vergangener Woche informiert.

Im Mittelpunkt des Gutachtens für die Optimierungsziele standen die Reduzierung des Verkehrslärms und damit des Verkehrsaufkommens in den Wohngebieten, der CO²-Ausstoß und als drittes die Bezifferung der Kostenreduzierung respektiveerhöhung für die Stadt.

Holger Benz von der Abteilung ÖPNV des Landratsamtes informierte über das Gutachten.

Die ersten Vorschläge des Gutachtens durch die Münchner Verkehrs- und Tarifgesellschaft Bereich Consulting wurde mit der Landkreisverwaltung sowie dem Karlsruher Verkehrsverbund kurz KVV erörtert. Zwei Linienbündel gibt es in Ettlingen, der eine wird vom Regionalbusverkehr Südwest GmbH und der andere von der Nahverkehr Mittelbaden Walz GmbH bedient. Die Kosten liegen bei 1,6 Millionen Euro für Ettlingen.

Als Verbesserung wurde ins Auge gefasst, dass beispielsweise zur 2. und 5. Stunde so wenig Schüler im Bus sitzen, dass die Schüler von und zu den zentralen Haltestellen zu Fuß gehen und damit Fahrten durch das Musikerviertel und das Kämmerle wegfallen. Das Thema wurde im April mit den Gesamtelternbeiräten und Schulleitern/-innen vorgestellt und positiv aufgenommen.

In Schöllbronn sehen die Gutachter die Möglichkeit, durch Veränderung der Taktung samstags und sonntags Kapazitäten zu gewinnen, so dass Ressourcen frei werden, die für andere Anbindungen wie beispielsweise den Runden Plom verwendet werden könnten. Die Überle-

gungen gingen aber auch in Richtung passgenauer moderner Mobilitätsangebote und damit zu alternativen Bedienformen. Der KVV hatte mit moovel Group aus Stuttgart während der Fachmesse IT-Trans einen on-demand-Shuttleservice als Pilotprojekt angeboten. Durch intelligente Fahrtenführung und Bündelung von Fahrtenfragen wird ein effizienter Einsatz einer flexiblen Flotte ermöglicht. Der moovel-Algorithmus bündelt die Anfragen, so dass mehrere Fahrgäste ein Fahrzeug teilen, die Routen wären dynamisch und würden unter Einbeziehung von Echtzeitdaten aus dem Straßenverkehr und dem ÖPNV-Netz berechnet und aktualisiert. Die Flotte würde elektrisch betrieben werden. Ettlingen wäre Vorreiter in der Anwendung neuer Technologien. Über die finanziellen Auswirkungen können noch keine Ausgaben getroffen werden. Zwei Klein-Fahrzeuge könnten eingesetzt und im weiteren Schritt auch Elektrofahrzeuge im regulären Busverkehr eingesetzt werden. Die Landkreisverwaltung und der KVV könnten sich vorstellen, in Zusammenarbeit mit der Stadt Ettlingen ein Testfeld Elektromobilität in Ettlingen einzurichten.

Bis zur Umsetzung wären jedoch rechtliche und technische Fragen zu klären, wie auch die Kosten. Einfach den Schalter umlegen auf Elektromobilität geht nicht, so der Tenor von Holger Benz. Die Werkstätten müssen umgebaut werden, das Betanken seinen Niederschlag im Fahrplan finden, die Lauf- und Ladeleistung müssen austariert sein. Wichtig sei jedoch, so OB Arnold, die Linien Tag für Tag unter die Lupe zu nehmen, um zu sehen, wo welche Stellschrauben gedreht werden können.

Vorberatung: Förderung der Sanierung beim Tierschutzverein

Rund 118 017 Euro könnte der Tierschutzverein von Stadt und Regierungspräsidium erhalten, wenn der Gemeinderat der Empfehlung des Verwaltungsausschusses folgt. Er gab vorberatend grünes Licht, dass das Tierheim mit einem Investitionskostenzuschuss von 30 Prozent der zuschussfähigen Ausgaben als Einzelfallentscheidung gefördert. Normalerweise liegt die Förderung bei 20 Prozent. Die Regierungspräsidiumsförderung läge bei 40 Prozent, jedoch nur, wenn sich die Stadt mit mindestens 30 Prozent an den zuwendungsfähigen Ausgaben beteiligt.

Überdies gebe es noch einen Zuschuss von rund 7313 Euro für die Heizkesselanlage, die im Winter erneuert werden musste.

Das Tierheim finanziert sich u.a. durch Mitgliedsbeiträge, Spendengelder, Pensionseinnahmen, von der Stadt kommt ein Zuschuss von 12 000 Euro pro Jahr. Seit 13 Jahren hat das Tierheim beim Buchtzigsee seine Heimat.

Die umliegenden Gemeinden zahlen für die Unterbringung von Fundtieren einen festgesetzten Beitrag. Für eine Katze liegt der bei 25,25, für ein Kleintier bei 8,20 Euro.

Vom 28. August bis 9. September Open Air Kino

14 Filme von Bullyparade bis Ocean's 8

Vorverkauf startet am 1. Juli



Ab dem 28. August „flimmern“ 14 Filme über die Leinwand im Schlosshof.

14 Filme, 14 Bands und eine Reisereportage warten auf die Open-Air-Cineasten im Schlosshof. Zum dritten Mal heißt es Leinwand frei für „Ocean's 8“, für „Unsere Alb“, für „Paris kann warten“, um nur einige wenige Titel der Filme zu nennen, die ab dem 28. August bis zum 9. September vom Kinobetreiber der Kullisse Marcus Neumann gezeigt werden. Um wirtschaftlich auf seine Rechnung zu kommen, müsste das Open-Air-Kino rund vier Wochen laufen, vergleichbar dem Open-Air-Kino beim Schloss Gottesau, merkte Neumann bei einem gemeinsamen Pressegespräch mit Kulturamtsleiter Dr. Robert Determann und seiner Mitarbeiterin Luzie Weber an.

Wie in den zurückliegenden beiden Jahren wird es ein musikalisches warm up geben mit Live-Bands, darunter viele aus dem Raum Ettlingen. Damit „haben wir gute Erfahrungen gemacht“, bestätigte denn auch Determann. Dadurch „verlängern wir unseren Kultursommer“. DEJAN wird ebenso für Gänsehautfeeling sorgen wie Lisa Huber oder Harrycane. „Bei der Auswahl habe ich immer darauf geachtet, dass die Musik zum Film passt“. Rund eine Stunde dauert das Live-Konzert und dann heißt es Platz nehmen für die Kinobesucher.

Mit Besonderheiten kann Neumann wieder aufwarten. Am 30. August gibt es mit „Safari – Match me If You Can“ eine Deutschland-Premiere. Eine Handy App namens Safari sorgt für allerlei Liebesgeschichten. Zwei Tage später dürfen sich die Sternengucker freuen. Am 1. September um 22.15 Uhr gibt es das

Kinoerlebnis Nachthimmel „Sternenjäger“. Die Suche nach dem perfekten Nachthimmel führte die Filmemacher zu den unberührtesten Landschaften. Rufus Beck ist der Sprecher des Films. Nochmals eine Spätvorstellung wird es am 8. September mit „Die Gärtnerin von Versailles“ geben, ein Klassiker der gut in das barocke Ambiente unseres Schlosses passt, so Determann. Für beide Spätfilme gibt es einen Sonderpreis von jeweils 4,90 Euro.

Selbstredend gibt es auch wieder eine Ladiesnight. Die Damenwelt darf sich auf „Wunder“ und ein Glas Sekt freuen, während es bei der Men's Night am 6. September die Bullyparade – Der Film und ein Bier gibt. Um einen ganz anderen Bulli geht es bei Peter Gebhards Reise-Reportage am 7. September. Mit seinem VW-Bulli ist der gebürtige Durlacher zwischen Istanbul und Arktis unterwegs gewesen.

Fack Ju Göhte 3 darf ebenso wenig fehlen im Programm wie Wim Wenders Film über Papst Franziskus oder die „Verlegerin“. Wieder mit im Boot als Sponsoren sitzen die Stadtwerke, die Volksbank und das Autohaus Stoppanski wie auch die Stadt. Rund 5000 Euro kommen vom Kultur- und Sportamt für das Open-Air-Kino. Determann dankte der interkommunalen Zusammenarbeit, denn die Stühle kommen von Frauenalb. Ab dem 1. Juli beginnt der Vorverkauf online und analog.

Weitere Infos gibt es unter www.kullisse-ettlingen.de

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 21. Juni

17.30 + 20.30/3D Uhr
Jurassic World 2
20.45 Uhr Papst Franziskus – Ein Mann seines Wortes Kinothek

Freitag, 22. Juni

15+17.30+20.30/3D Uhr Jurassic ...
20.45 Uhr Papst Franziskus ...

Samstag, 23. Juni

15 Uhr Jurassic World 2
17.30 Uhr Papst Franziskus
20 Uhr WM Deutschland-Schweden

Sonntag, 24. Juni

11.30 + 20.45 Uhr Arthur & Claire
15+20.30/3D Uhr Jurassic
17.30 Uhr Papst ...

Montag, 25. Juni

17.30 Uhr Unsere Alb
20.30 Uhr Jurassic ...3D
20.45 Uhr Papst Franziskus Kinothek

Dienstag (Kinotag), 26. Juni

15+17.30+20.30/3D Uhr Jurassic ...
20.45 Uhr Papst Franziskus...

Mittwoch, 27. Juni

16 Uhr WM Deutschland Südkorea
18.30 Uhr Papst Franziskus...
20.30 Uhr Jurassic 3D
20.45 Uhr Arthur & Claire

Telefon 07243/33 06 33
www.kullisse-ettlingen.de

„Starke Mädchen – Mädchenstärke“



Unter dem Motto „Starke Mädchen – Mädchenstärke“ findet im Juni/Juli ein Selbstbehauptungskurs für Mädchen der 5. und 6. Klasse statt. In verschiedenen

Übungen werden die Teilnehmerinnen spielerisch miteinander kämpfen, raufen und rangeln und sich körperlich mit anderen auseinandersetzen. Es geht aber auch darum, Grenzen zu erkennen und klar „Stopp!“ zu sagen. Ziel des Trainings ist es, Mädchen stark zu machen! Der Selbstbehauptungskurs wird von der Jugendsozialarbeit an Schulen durchgeführt und findet am 23. und 30. Juni sowie am 7. Juli von 9.30 bis 13 Uhr im Bürgertreff im Fürstenberg statt. Weitere Informationen und Anmeldung im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren bei Christina Leicht, Tel. 07243/101 509.

Vorberatung im Ausschuss: Mehrheitlich ja zu Energiemanagementprozess eea

Vorberatend setzte sich der AUT mit der Frage auseinander, ob die Stadt am European Energy Award (eea) teilnehmen soll, wie es die Verwaltung vorschlug, und stimmte mehrheitlich zu. Allerdings soll vor der Vorstellung im Gemeinderat die Vorlage überarbeitet und konkretisiert werden, da noch viele Fragen offen waren.

Birgit Schwegle von der Umwelt- und Energieagentur Kreis Karlsruhe hatte erläutert, was es sich mit diesem europäischen Gütezertifikat für die Nachhaltigkeit der Energie- und Klimaschutzpolitik von Kommunen auf sich hat. Der European Energy Award wird in elf europäischen Ländern angewendet. Bisher haben sich insgesamt 1.397 Kommunen beteiligt, auch der Landkreis, der seit 2011 am European Energy Award teilnimmt und im Februar 2015 die Auszeichnung „Gold“ erhielt. Weitere zertifizierte Kreiskommunen sind Karlsbad, Walzbachtal und Bruchsal, Waldbronn nimmt am eea teil. Beim eea handelt es sich um ein Qualitätsmanagementsystem und Zertifizierungsverfahren, mit dem die Energie- und Klimaschutzaktivitäten von Kommunen und Landkreisen erfasst, bewertet, geplant, gesteuert und regelmäßig überprüft werden, um Potentiale der nachhaltigen Energiepolitik und des Klimaschutzes nutzen zu können. Das wichtigste Werkzeug ist der Maßnahmenkatalog nebst einem interdisziplinären Energieteam in der Verwaltung als Motor des Prozesses. Unterstützt wird das Team durch einen externen eea-Berater. Der Award, die Auszeichnung also, wird an Kommunen vergeben, die besondere Leistungen im Klimaschutz nachweisen.

Bis zur Erstzertifizierung (externes Audit) dauert es voraussichtlich zwei bis vier Jahre. Nach der Zertifizierung findet jährlich ein internes Re-Audit statt sowie alle vier Jahre eine externe Re-Zertifizierung. Ziel ist es, die energiepolitische Arbeit innerhalb der Stadtverwaltung kontinuierlich zu verbessern. Damit erfüllt die

Stadt die im Klimaschutzkonzept aufgeführte Maßnahme „Optimierung des städtischen Energiemanagements“. Die möglichen Einsparziele sind messbar: so konnten teilnehmende Städte und Gemeinden den gesamten Endenergieverbrauch ihrer kommunalen Gebäude und Anlagen jährlich im Mittel um 10,6 kWh pro Einwohner reduzieren, was eine Minderung von 3,1 % des Endenergieverbrauchs im jeweiligen Basisjahr und eingesparten Energiekosten für kommunale Gebäude und Anlagen von 0,60 € pro Einwohner bedeutet.

Die förderfähige Teilnahme am European Energy Award muss für baden-württembergische Kommunen bei der Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA) beantragt werden. Neben dem politischen Beschluss des Gemeinderats muss eine Nutzungsvereinbarung mit der KEA als Landesgeschäftsstelle abgeschlossen werden sowie ein Beratervertrag mit der Umwelt- und Energieagentur des Landkreises.

Das Energieteam setzt sich aus Vertretern verschiedener Ämter unter der Leitung des Klimaschutzmanagers zusammen. Der eea-Berater unterstützt das Energieteam bei Organisation und Bewertung sowie bei Planung und Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen des Energiepolitischen Arbeitsprogramms. Insgesamt muss von Kosten in Höhe von rund 41.500 Euro bis zur Erreichung der ersten Zertifizierung ausgegangen werden. 15.000 Euro sind bereits im Haushalt 2018 eingestellt.

Das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg gewährt bislang Kommunen eine Förderung für die erste Teilnahme am eea in Höhe von 10.000 EUR. Darüber hinaus erhalten Kommunen eine Erhöhung der Förderquote von 5 % für CO₂-Minderungsmaßnahmen. Der Ausschuss forderte bis zur Gemeinderats-Beschlussfassung Nachbesserung im Aufzeigen der Vorteile.

OB-Sprechstunde während des Mittwochsmarktes

Mittwochs während des Wochenmarktes bietet OB Johannes Arnold alle 14 Tage eine offene Bürgersprechstunde an, um all jenen, die spontan zu ihm kommen möchten, eine Gelegenheit zu bieten. Am Mittwoch, 27. Juni, ist von 11 bis 12 Uhr seine Türe geöffnet. Einfach während des Mittwoch-Wochenmarktes in das 2. OG der Sparkasse kommen, das Interimsdomizil der Verwaltung.

Bürgersprechstunde

Die nächste reguläre Bürgersprechstunde von Oberbürgermeister Johannes Arnold ist am Dienstag, 26. Juni, von 14.30 bis 16.30 Uhr im 2. OG der Sparkasse.

Bitte melden Sie sich im Büro des Oberbürgermeisters, Klaudia Riemann, 07243/101 204 an und skizzieren Sie kurz das Thema, damit die entsprechenden Unterlagen zur Sprechstunde vorliegen.

Sanierungsgebiet Schloss

Zuschuss für private Modernisierungsmaßnahme

Im März vor zwei Jahren hat der Gemeinderat beschlossen, das Sanierungsgebiet „Schloss Ettlingen“ auf das Postareal zu erweitern und als Sanierungsgebiet festzusetzen. In exponierter Lage ist in diesem Gebiet das Haus Schöllbronner Straße 1 an der Ecke Leopold-, Friedrich- und Schöllbronner Straße. Vor der Festlegung als Sanierungsgebiet hat der Eigentümer die Wohnungen in den oberen Etagen sowie das Dach modernisiert. Die Gaststätte steht derzeit leer und der Eigentümer wollte die Räumlichkeiten zu Wohnzwecken umwandeln. Das Baugesuch widerspricht jedoch den in der Satzung festgelegten Sanierungszielen, nämlich Fortführung der Handelsstrukturen von der Leopoldstraße bis zum Oberen Albgürtel. Nach Verhandlungen mit der Stadt, bei der auch eine vertretbare Sondernutzung im öffentlichen Raum vor dem Gebäude abgeklärt wurde, steht der Eigentümer einer gewerblichen Nutzung grundsätzlich positiv gegenüber.

Bei rund 120 000 Euro liegen die Investitionskosten ohne Einrichtungsgegenstände. Die maximale Förderung liegt bei 35 Prozent der förderfähigen Baukosten, sprich bei 42 000 Euro, die sich aufsplitten 16 800 Euro kämen von städtischer Seite und 25 200 Euro vom Land.

Auch wenn das Gebäude kein Kulturdenkmal ist, so kommt ihm doch eine besondere stadtbildprägende Wirkung zu. Der Verwaltungsausschuss gab dem Gemeinderat die Empfehlung, grünes Licht für den Zuschuss zu geben.

 **JAZZ-CLUB ETTLINGEN**
WWW.BIRDLAND59.DE

FREITAG, 22.06.18

Session
mit Thema: Paris

Erinnerungen an
das Quartier latin

Eintritt 6 €

Vorschau: Freitag, 29.06.18
Rosanna Zacharias

Karten an der Abendkasse
Konzertbeginn 20:30 // Einlass 19:30
Pforzheimer Str. 25 // KELLER DER MUSIKSCHULE



Förderantrag für Pilzkopf-LED-Leuchten wird gestellt

Die Stadt wird einen Förderantrag für neue 280 LED-Leuchtenköpfe stellen, der Ausschuss für Umwelt und Technik musste eine Entscheidung bezüglich des Erscheinungsbildes treffen, ob technische Leuchte oder Pilzkopf, die Verwaltung hatte letzteres empfohlen. Es geht um einen 20-prozentigen Zuschuss im Rahmen des Förderprogramms „Nationale Klimaschutzinitiative 2017-2019“ des Bundesumweltministeriums. Im Haushalt sind für die Kernstadt 292.000 Euro für die Umrüstung vorgesehen, für Bruchhausen 54.000 Euro, Ettlingenweier 19.100 Euro, 4.500 Euro für Schluttenbachs Straßenbeleuchtung sowie 108.000 Euro für Spesart, die Anhörungen der Ortschaftsräte zum Thema Gestaltung der Beleuchtung sind bereits im Gange. In der Kernstadt sollen 280 Louis-Poulsen-mini Leuchtenköpfe, die noch mit seit 2015 nicht mehr produzierten Quecksilberdampf-Hochdrucklampen ausgestattet sind, gegen LED-Leuchten ausgetauscht werden. Betroffen sind Steinbuckel, Wege südlich des Fernings, das Albgrün sowie Umgehungsstraßen. Eine Stromeinsparung von bis zu 70 Prozent kann erreicht werden, dies ist auch Voraussetzung für die Förderung. Die von der Verwaltung vorgeschlagenen Eco-Rays-LED-Pilzleuchten wurden bereits im Vogelsang-Gebiet verbaut. Die Leuchten werden im 4. Quartal 2018 ausgeschrieben, die Montage wird dann im kommenden Jahr wie gewohnt die Stadtwerke Ettlingen Netz GmbH übernehmen. Der Ausschuss schloss sich dem Vorschlag der Verwaltung ohne weitere Aussprache an.

Rosengartenpergolen werden saniert

Vor 30 Jahren wurde zur Landesgartenschau der Rosengarten mit seinen Pergolen und Pavillons angelegt, die Holzkonstruktionen sind inzwischen augenfällig stark sanierungsbedürftig und auch die Pflanzen sind trotz regelmäßiger Pflege nicht mehr schön anzuschauen. Wegen des Buchsbaumzünslerbefalls wurden mittlerweile die Buchsbaumhecken gerodet, sie werden durch Rosen- und Staudenbeete ersetzt.

Im Ausschuss für Umwelt und Technik war zu entscheiden, ob die Pergola-Konstruktionen wieder aus Holz oder alternativ aus Stahl ausgeführt werden sollen. Das Landschaftsarchitekturbüro Bauer aus Karlsruhe erstellte die notwendigen Aufmaße, Pläne und Kostenrechnungen und untersuchte beide Varianten, wobei das Stadtbauamt als federführendes Amt die Holzvariante bevorzugt. Einerseits wegen des Erscheinungsbildes, andererseits wegen des geringeren Aufwands bei der Unterhaltung und bei Reparaturen. Die Holzkonstruktion wäre mit rund 139.000 Euro gegenüber der Stahlkonstruktion (253.000 Euro) deutlich günstiger. Zwar wäre Stahl haltbarer, aber die Holzpergolen halten auch 30 Jahre und Repa-

Ausschuss für Umwelt und Technik:

Pilzleuchten und Pergolen



aturen können durch Facharbeiter des Baubetriebshofs erledigt werden. Zudem ist Holz der klassische Baustoff für solche Gestaltungselemente, die Zitate historischer Gartenarchitektur sind.

Was die Pflanzen angeht, so wurden, um einen kompletten Kahlschlag zu vermeiden, erste Neupflanzungen bereits im vergangenen Jahr angelegt, weitere Schritte folgen. So bleibt der Garten zumindest teilweise stets nutzbar. Weitere Mittel wurden für das Haushaltsjahr 2018 bereitgestellt, so dass im Rahmen der Pergola-Sanierung dann auch die umgebenden Beete erneuert werden können. Die übrigen Rosenbeete könnten dann 2019 überarbeitet werden, dazu müssten Mittel eingestellt werden. Insgesamt rechnet das Stadtbauamt mit einem kompletten Aufwand von rund 180.000 Euro, die Leistungsvergabe erfolgt im Herbst, so dass nach den Vorarbeiten im Spätherbst wie dem Abbau der Pergolen, Rodungen und Erdarbeiten im kommenden Frühjahr der Aufbau der neuen Konstruktionen sowie die Pflanzungen erledigt werden können.

Rathausumbau:

zusätzliche Maßnahmen vorberaten

Zusätzliche Maßnahmen, planerische Änderungen und die Vergabe der Projektsteuerung in Sachen Rathausanierung hatte der Ausschuss für Umwelt und Technik in seiner Vorberatung auf der Tagesordnung. Unterm Strich geht es dabei um zusätzliche Überlegungen zur Verbesserung struktureller und baulicher Raumfragen der Verwaltung, die Kosten in Höhe von rund 321.000 Euro umfassen (die Redaktion berichtete). Zudem soll die Projektsteuerung an das Büro Thost Projektmanagement vergeben werden, was zu Ausgaben in Höhe von rund 95.000 Euro führt.

Es handelt sich dabei um überplanmäßige Ausgaben, für die verschiedene Sachkonten herangezogen werden. Der Ausschuss stimmte nach intensiver Diskussion die einzelnen Maßnahmen getrennt ab; bis auf die Vergrößerung des Büros im EG, was mehrheitlich befürwortet wurde, herrschte Einstimmigkeit. Bislang beliefen sich die geschätzten Sanierungskosten für das Rathaus, die Elektro- und Brandschutzsanierung nebst der barrierefreien Erschließung, einem barrierefreien WC sowie einem Teilausbau des Dachgeschosses auf rund 2,06 Mio. Euro mit einer Kostenspanne von plus minus 20 Prozent. „Die vorgestellten Maßnahmen waren für einen zweiten Bauabschnitt vorgesehen; es ist sinnvoll, sie jetzt zu erledigen, wenn das Rathaus ohnehin geschlossen ist“, merkte OB Johannes Arnold dazu an. Da ausgelagerte Abteilungen wie Justizariat und Vergabestelle wieder ins Rathaus zurückkehren werden, sind statt 18 künftig 25 Schreibtischplätze nötig.

Der Fahnenraum soll zum bislang fehlenden Sozialraum ausgebaut werden, ein Vorhaben, das zunächst zurückgestellt worden war, Kostenpunkt rund 100.000 Euro. Neu geordnet werden soll die Raumflucht im Bereich des Bürgermeister- und Justiziarzimmers, wo ein überflüssiger Vorflur entfällt (Kosten rund 44.000 Euro). Um Zimmer 3 im Erdgeschoss für eine sinnvolle Nutzung zu vergrößern, wird eine Wand versetzt, wegen der hinter der Wand befindlichen Server- und Telefonanlage ist dies aufwändig, Kostenpunkt rund 57.000 Euro. Nochmals geprüft wird die konstruktive Lösung, da ein Fenster berücksichtigt werden muss. Für 31.000 Euro soll die Verkabelung der Gebäudeleittechnik erneuert werden, als Ergänzung zur Erneuerung der Medientechnik im Bürgersaal. Im Zuge der Bauarbeiten hat sich zudem herausgestellt, dass die Trinkwasserleitungen hygienisch nicht mehr einwandfrei sind. Die Erneuerung der Steigleitungen und Leitungen beläuft sich auf rund 89.000 Euro. Da der aktuelle Projektbetreuer des Fachamts aus gesundheitlichen Gründen ausfällt, soll die Projektsteuerung an ein externes Fachbüro vergeben werden. Mit der Firma Thost steht ein kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung, der zudem kurzfristig einspringen kann. Allerdings verlängern die vorgestellten Maßnahmen die Bauzeit um voraussichtlich sechs bis acht Wochen, so dass der Umzug der Verwaltung zurück ins angestammte Domizil voraussichtlich erst im April 2019 erfolgen kann.

Eine Vertragsverlängerungsoption mit der Sparkasse besteht. Würden die Sanierungsvorhaben erst zu einem späteren Zeitpunkt realisiert, würden höhere Kosten entstehen.

Vorberatung im AUT über Seniorenzentrum Schöllbronn:

Durchführungsvertrag und Einleitungs- sowie Offenlagebeschluss für Bebauungsplan

Letzter Baustein der Potenzialstudie „Infrastrukturachse Schöllbronn“ ist das Seniorenzentrum (die Redaktion berichtete mehrfach). Der Bedarf nach altersgerechten Wohn- und Pflegeplätzen steigt - aktuell ermittelt der Kreispflegeplan des Landkreises Karlsruhe für Ettlingen 126 notwendige Dauerpflegeplätze, für betreutes Wohnen liegt die Anforderung bei 55 bis 110 Plätzen. Vor allem im Bereich der stationären Pflege und des betreuten Wohnens sind in Ettlingen Einrichtungen vonnöten.

Bereits realisiert ist der Baustein Neubau Kindergarten, der Neubau Sporthalle ist auf den Weg gebracht. Die Vorhabenträgerin AR Wohnbau GmbH will nun zur Umsetzung des Projektes Seniorenzentrum ein unbebautes Areal an der Burbacher Straße nutzen. Entstehen sollen 60 Pflegezimmer als wichtige strukturelle Ergänzung des Versorgungsangebots für ältere und pflegebedürftige Menschen im Stadtteil. Die Bebauung soll dabei sowohl den Nutzungen als auch der exponierten Lage Rechnung tragen, sowohl in städtebaulicher als auch freiraumplanerischer und architektonischer Hinsicht.

Das Grundstück hat eine Größe von etwa 5.000 Quadratmetern, etwa 2.800 Quadratmeter sind im Eigentum der Stadt. Die Vorhabenträgerin hat Grundstücke erworben und wird auch das städtische Grundstück kaufen. Aktuell wird der Kaufvertrag durch die Liegenschaftsabteilung der Stadtkämmerei ausgearbeitet und das Kaufangebot wird dem Gemeinderat vorgelegt.

Das Projekt wurde vom Mobilen Gestaltungsbeirat der Architektenkammer Baden-Württemberg begleitet, verschiedene Alternativen wurden dabei untersucht und die Gliederung des Gebäudes sowie die Einbettung in die Topografie des Geländes mehrfach überarbeitet. Die Planung des Architekturbüros hausgemacht GbR sieht zwei dreigeschossige Gebäudeteile vor, die im rechten Winkel zueinander stehen und über eine gemeinsame innere Erschließung verfügen. Der Winkelbau nimmt dabei Bezug auf Kindergarten und Schule, zudem entsteht auf diese Weise

ein Platzbereich. Die Dreigeschossigkeit passt sich der Geländetopografie an, da mit Rücksicht auf die Hanglage der südliche Teil niedriger ist als der nördliche. Im EG des südlichen Gebäudeteils kann u.a. eine Cafeteria mit Terrasse angesiedelt werden. Im nördlichen EG-Bereich im Hang ist die Technik geplant. Es gibt einen Vorplatz und einen Freisitz im Süden, zudem ist ein Demenzgartenbereich mit Outdoorküche und Hochbeeten vorgesehen. Die Erschließung erfolgt über eine neue Straße, die in die Burbacher Str. mündet. Im Oktober letzten Jahres hatte der Gemeinderat einer der Varianten zugestimmt, inzwischen wurden alle Verfahrensschritte und Planungen zur Schaffung des Planungsrechtes vollzogen, so dass nun der Einleitungs- und Offenlagebeschluss gefasst werden kann. Nach dem Baugesetzbuch ist für das Zustandekommen eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes neben dem Vorhaben- und Erschließungsplan des Investors und der gemeindlichen Satzung der zwischen dem Vorhabenträger und der Gemeinde abzuschließende Durchführungsvertrag Voraussetzung. Er wurde mit allen betroffenen Fachämtern und der Vorhabenträgerin ausgehandelt, der Ausschuss gab vorberatend sein Plazet. Zugleich empfahl das Gremium, einen entsprechenden Einleitungs- und Offenlagebeschluss zu fassen. Die artenschutzrechtliche Untersuchung ergab, dass einige Arten tangiert sind und deshalb Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen erforderlich werden. Hinsichtlich des Schallschutzes werden die gesetzlichen Vorgaben eingehalten, Bodengutachten ergaben, dass im Baugebiet mit stark setzungsfähigen Schichten zu rechnen ist, zudem wurden Materialien festgestellt, die auf einer Deponie zu entsorgen sind. Inzwischen war auch der Ortschaftsrat Schöllbronn mit der Angelegenheit befasst; Stimmt auch der Gemeinderat zu, so wird im nächsten Verfahrensschritt die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchgeführt. Die öffentliche Auslegung im Planungsamt wird voraussichtlich ab Mitte Juli erfolgen.

35. Ettlinger Ferienpass



Bald ist wieder Ferienpasszeit. Das Programm liegt im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, in den Ortsverwaltungen, im Bürgerbüro und in der Stadtinformation aus. 112 Veranstaltungen

werden in diesem Jahr angeboten. Das Ferienpassteam hat zusammen mit den Vereinen, Organisationen und ehrenamtlichen Helfern ein tolles und interessantes Programm zusammengestellt. Neben den beliebten Klassikern wie Tauchen, Tiere erleben oder Motorsport gibt es auch einiges Neues zu bieten. Unter www.ettlingen.ferienprogramm-online.de kann man sich ganz einfach anmelden. Oder per Anmeldeformulare, die die Ortsverwaltungen und das Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren gerne entgegennehmen. Abgabeschluss ist der 29. Juni.

Fragen und Auskünfte zum Ferienpass beantwortet gerne Irmgard Wipfler, 101-148 vom Bildungsamt.

10 Jahre kath. Dekanat Karlsruhe – Fest in Ettlingen

Das katholische Dekanat wird in diesem Jahr zehn Jahre alt. Gemeinsam mit Erzbischof Stephan Burger feiern die Gläubigen am kommenden Samstag, 23. Juni um 15 Uhr in der Ettlinger Herz-Jesu-Kirche einen feierlichen Gottesdienst. Das Dekanat Karlsruhe, das größte Dekanat der Erzdiözese, steht dabei stellvertretend für alle weiteren Dekanate, die bei der Dekanatsreform im Jahr 2008 ebenfalls neu geordnet wurden.

Vor dem Gottesdienst werden sich aus vielen Gemeinden des Dekanats Gruppen auf den Weg nach Ettlingen machen in Form einer kleinen Wallfahrt.

Nach der Eucharistiefeier findet rund um die Herz-Jesu-Kirche ein Begegnungsfest statt. Für die Stadt wird ein OB-Stellvertreter sprechen, da beide Hauptamtlichen terminlich verplant sind.

Bei Essen und Getränken, die auf Spendenbasis angeboten werden, sind Menschen aus Gemeinden und Einrichtungen des Dekanats zum Kennenlernen eingeladen.

Personalausweise und Reisepässe

Beim Beantragen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden. **Personalausweise**, beantragt **vom 30. Mai bis 6. Juni** können unter Vorlage des alten Dokuments abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. **Reisepässe**, beantragt **vom 14. bis 29. Mai**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden. Öffnungszeiten montags und mittwochs 7-16 Uhr, dienstags 8-16 Uhr, donnerstags 8-18 Uhr, freitags 8-12 Uhr. Tel. 101-222. Termin kann auch unter www.ettlingen.de/otv vereinbart werden.

Vorberatung

Verbot bzw. Verzicht auf Pestizide auf städtischen Flächen kommt nochmal in Ausschuss

Zwei Gemeinderatsfraktionen Bündnis 90/Die Grünen und der FE/FW haben Anträge gestellt, die in ähnliche Richtung zielen. Zum einen stellten die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Antrag, die Stadt möge auf den Einsatz des Herbizids Glyphosat auf ihren Flächen verzichten. Die Fraktion FE/FW hingegen möchte den Verzicht auf Herbizide und Pestizide auf städtischen Pachtflächen festgeschrieben haben und regt die Einrichtung von Schutzzonen für Feldtiere in Form von Feldhecken oder Feldinseln auf Pachtflächen an. Zu Glyphosat kann man sich umfassend im Internet oder über andere Medien informieren. Es sei hier nur angemerkt, dass das Bundesamt für Naturschutz den schnellstmöglichen Ausstieg aus der Nutzung von Glyphosat und ähnlichen Herbiziden fordert.

Bei der Vorberatung im Ausschuss wurde das Thema teilweise differenziert gesehen. Es herrsche, fasste OB Arnold zusammen, Einigkeit darüber, die Problemstellung weiter zu behandeln, wenig sei noch strittig. Er empfahl, die Angelegenheit anhand der Kernfragen aufzuarbeiten, um dann nochmals den AUT damit zu befassen. Dem schlossen sich die Räte an.

Kanalsanierungsarbeiten

Für den Sommer und den Herbst 2018 wurden weitere geschlossene Kanalsanierungsarbeiten beauftragt. Bei den Arbeiten kann es tageweise zu Störungen beim Autoverkehr kommen.

Falls es zu Beeinträchtigungen der Entwässerung der Anlieger kommen sollte, sind die beauftragten Firmen angewiesen den Anliegern vorab Bescheid zu geben. Die Maßnahmen wurden in folgenden Straßen beauftragt:

Kernstadt:

- Ahornweg
- Bachstraße
- Bismarckstraße
- Buchenweg
- Bürgerweg
- Erlenweg
- Friedensstraße
- Hohewiesenstraße
- Joseph-Störer-Weg
- Karl-Benz-Weg
- Kiefernweg
- Marktpassage
- Schillerstraße
- Zeppelinstraße

Die Sanierungsarbeiten in den Stadtteilen sind unter der jeweiligen Rubrik zu finden.

Ausschuss für Umwelt und Technik: Bilanz des Integrierten Klimaschutzkonzepts

Im Herbst 2010 hatte der Gemeinderat das Integrierte Klimaschutzkonzept beschlossen, gefördert wurde es aus Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative. 2013 wurde zur Koordination der Umsetzung des Maßnahmenkatalogs die Stelle des Klimaschutzmanagers eingerichtet, zunächst befristet und ebenfalls durch die Klimaschutzinitiative gefördert. Ab 11/2018 wird eine unbefristete Personalstelle eingerichtet, um das Klimaschutzkonzept weiter fortzuführen. Als Klimaschutzziele bis zum Jahr 2020 hatte der Gemeinderat zum einen eine jährliche Minderung von mindestens zwei Prozent des gesamtstädtischen Energieverbrauchs festgelegt, sowie eine jährliche Minderung von mindestens zwei Prozent der gesamtstädtischen CO₂-Emissionen. Um dies zu erreichen, wurde ein Maßnahmenkatalog aus sechs Themenbereichen mit 29 Einzelmaßnahmen erstellt, die Themen reichen von privaten Haushalten über Gewerbe und Multiplikatoren bis zum Energieversorger. Klimaschutzmanager Dieter Prosik stellte dem Ausschuss für Umwelt und Technik die Bilanz des Konzepts vor.

Tatsächlich konnten die Reduktionsziele von 12 Prozent beim Energieverbrauch knapp erreicht (-11,7 Prozent) und beim CO₂ Ausstoß deutlich übertroffen werden (-18,7 Prozent). Dies ergab die Evaluierung. Bei den städtischen Liegenschaften ergab sich im Beobachtungszeitraum 2011-2015 eine Minderung der CO₂ Emissionen von ca. 4.400 Tonnen pro Jahr. Im Projektzeitraum von April 2013 bis Mai 2015 wurden etwa 90 Prozent der Maßnahmen umgesetzt. Ettlingen nimmt damit eine führende Position im Landkreis ein. Projekte wie die Energiesparboxreihe oder das Lernende EnergieEffizienz-Netzwerk (LEEN) sind im deutschlandweiten Vergleich positiv zu bewerten. LEEN beispielsweise, an dem elf Unternehmen teilnahmen, kann auf eine Energieeffizienzsteigerung verweisen, die einer CO₂-Einsparung von über 620 Tonnen/Jahr entspricht. Das Nahwärmeprojekt Musikerviertel kann ab 2020 über 1800 Tonnen CO₂ einsparen, die Energiesparboxen, von denen über 680 von den Ettlingern abgeholt wurden, sparen mindestens 180 Tonnen CO₂ pro Jahr ein.

Andere Bausteine, wie die Installation von Ladestationen für Elektroautos oder das STADTRADELN lassen sich nur schwer quantifizieren, so Prosik.

Erfolgreiche Projekte wurden mit Preisen ausgezeichnet, so LEEN oder die Energiesparboxen, die beim Wettbewerb Klimaaktive Kommune ein Preisgeld von 25.000 Euro erhielten und aktuell im Auswahlverfahren für den Climate Star stehen.

Ettlinger Klimaschutzprojekte wurden in der Baden-Württembergischen Landesvertretung in Brüssel 2015 vorgestellt und der Klimaschutzmanager nahm an der UN Klimakonferenz 2017 in Bonn teil.

Die Projektstelle des Klimaschutzmanagers wurde von April 2013 bis Mai 2018 in unterschiedlicher Höhe bezuschusst, insgesamt flossen über 182.000 Euro an Fördermitteln für die Personalstelle und die Öffentlichkeitsarbeit. Zudem gingen für Klimaschutzprojekte rund 249.000 Euro an die Stadt ein, z.B. für die Pedelec-Ladestationen, LED Beleuchtung für Schulen und LED-Ampelumrüstungen. Weitere Projekte wurden mit insgesamt über 4,4 Mio. Euro direkt gefördert, LEEN gehört ebenso dazu wie zeozweifrei im Quartier, E-Mobilität oder das Nahwärmeprojekt im Musikerviertel.

Die Blickrichtung des Klimaschutzkonzeptes und des Gemeinderatsbeschlusses aus dem Jahr 2010 war 2020. Nun gilt es, die Zielsetzung darüber hinaus zu definieren und einen Maßnahmenkatalog zu entwickeln, welcher die von Bund und Land formulierten Kriterien einhält oder gar übertrifft. Auf der Klimakonferenz der Vereinten Nationen 2015 in Paris einigte sich die Staatengemeinschaft auf eine Begrenzung der globalen Erwärmung auf deutlich unter 2 °C, möglichst 1,5 °C im Vergleich zur vorindustriellen Zeit. Die Bundesregierung hat das Langfristziel Treibhausneutralität im Jahr 2050 festgelegt. Diese Vorgaben sieht das Ettlinger Klimaschutzmanagement als Minimalziele an.

Für Ettlingen bedeutet dies eine Reduktion des Treibhausgasausstoßes (jeweils auf Basis 1990) von 40% in 2020, 55 % in 2030, 70 % in 2040 sowie 100% in 2050. Eine grundlegende Aufgabe des Klimaschutzmanagements wird es sein, in den nächsten Jahren einen neuen Maßnahmenkatalog zu erarbeiten, wie das nächste Zwischenziele in 2030 realisiert werden kann. Kommunikative Elemente (Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen, Klimaschutzmarketing) werden dann zugunsten konkreter Projekte im Bereich Erneuerbare Energien, Elektromobilität, Energieeffizienz in Haushalten und Unternehmen, Energieetik in Bestands-, Neubauten sowie Quartieren zurücktreten müssen.

Geänderte Öffnungszeiten: Bürgerbüro und Ordnungs- und Sozialamt

Wegen einer betrieblichen Veranstaltung sind die Dienststellen des Ordnungs- und Sozialamtes am Donnerstag, 28. Juni, nachmittags erst ab 15 Uhr geöffnet.

Das Bürgerbüro schließt an diesem Tag gleichfalls zeitweise seine Pforten, zwischen 13 und 15 ist zu.

Ab 15 Uhr werden alle Dienstleistungen wieder angeboten, im Ordnungs- und Sozialamt an diesem Tag bis 17 Uhr und im Bürgerbüro bis 18 Uhr.

Planungswettbewerb für Schillerschule – Stand des Verfahrens

Jürgen Rother, Leiter des Amtes für Hochbau und Gebäudewirtschaft, informierte das Gremium kurz über Verfahrensstand des nicht offenen Vergabe-Planungswettbewerbs in Sachen Sanierung und Weiterentwicklung der Schillerschule, die in Teilen aus dem Jahr 1906 stammt. Wie bereits mehrfach berichtet, hatte der Gemeinderat im Oktober vergangenen Jahres eine umfangreiche Sanierung beschlossen, die damals auf rund 8,6 Mio. Euro veranschlagt worden war. Das nachhaltige Sanierungskonzept war von Thost Projektmanagement erarbeitet und vorgestellt worden. Nicht zuletzt wegen der städtebaulich exponierten Lage der Schule nahe dem Lauerturm wurde das Vergabeverfahren in Form eines nicht offenen Planungswettbewerbs gewählt, der Teilnehmerwettbewerb erfolgte parallel zur Auslobung. Die Sanierung bzw. der Umbau der Schule sieht zum einen den Abriss der alten Pausenhalle vor und einen dreigeschossigen Neubau für Schulräume. Zudem soll das Schulgebäude barrierefrei erschlossen werden, das Hauptgebäude muss renoviert werden und die Schulturnhalle wird abgerissen und durch eine neue Einfeldhalle ersetzt. Inzwischen ist die Bewerbungsphase vorbei, 32 Büros haben sich beworben. Nach Prüfung und Wertung durch die Zentrale Vergabestelle, das Amt für Hochbau sowie das Büro Thost wurde eine auf zehn Teilnehmer beschränkte Liste erstellt und das Preisgericht benannt. Am 25. Juni werden die Wettbewerbsunterlagen an die ausgewählten Büros ausgegeben, das Kolloquium ist für den 23. Juli angesetzt. Am 1. Oktober müssen die Wettbewerbsarbeiten spätestens eingereicht sein und das Preisgericht tagt dann am 5. November. Im März nächsten Jahres werden voraussichtlich die städtischen Gremien den Beschluss zum Wettbewerbsergebnis fassen, danach kann dann die Auftragsvergabe an das Architekturbüro erfolgen.

Nicht mit fremden Federn

Helma Hofmeister, die Grande Dame der Nächstenliebe, die vor wenigen Tagen das Bundesverdienstkreuz erhalten hat, will sich nicht mit fremden Federn schmücken. In unterschiedlichen Reden war die Sprache, dass in nur fünf Jahren das Hospiz Arista schuldenfrei war. Doch dieser Verdienst gebührt dem damaligen Vorsitzenden des Fördervereins Harald Wied, der mit großem Engagement dieses Ziel verfolgte. Sieben Jahre lang war er Vorsitzender und übergab danach den Staffelstab an Professor Dieter Daub.

Ausschuss für Umwelt und Technik:

Vorberatung des Baubeschlusses für Festplatz-Kindergarten



Der Kindergarten-Entwurf des Architekturbüros D'Inka Scheible Hoffmann Architekten, Fellbach, erhielt den ersten Preis. Hier ein Eindruck, wie der Kindergarten einmal aussehen könnte (Planentwurf).

Vorberatend beschäftigte sich der Ausschuss für Umwelt und Technik, kurz AUT genannt, mit dem Baubeschluss für den Kindergarten am Festplatz (die Redaktion berichtete mehrfach). Der Gemeinderat hatte im November vergangenen Jahres das Ergebnis der Mehrfachbeauftragung zustimmend zur Kenntnis genommen. Sieger ist der Entwurf des Architekturbüros D'Inka Scheible Hoffmann Architekten, Fellbach, das den Auftrag erhielt. Die Verwaltung wurde mit der Fortführung des Verfahrens für den Neubau eines sechsgruppigen Kindergartens beauftragt.

Ferner hatte der Gemeinderat bereits im Herbst 2016 den Verkauf der Villa Sonnhalle in der Bodelschwinghstraße beschlossen, der Erlös sollte dem Stiftungszweck der Emil-Marga-Schneider-Stiftung entsprechend für den Kindergartenneubau verwendet werden. Die Villa wurde im November 2017 für 2,2 Mio. Euro verkauft. Das Schild der Stiftung soll am neuen Kindergarten angebracht werden, der Ausschuss befürwortete all dies vorberatend. Inzwischen wurden die Ingenieursleistungen ausgeschrieben und vergeben, das Projekt wurde auf den Weg gebracht. Architektin Bärbel Hoffmann vom siegreichen Architekturbüro erläuterte kurz die Planung nebst Modifikationen. Entstehen wird ein 6-gruppiger Kindergarten für 110 Kinder, voraussichtlich in Trägerschaft des AWO Ortsvereins Ettlingen. Vorgeesehen sind zwei Krippengruppen mit je 10 Kindern, zwei Ganztagesgruppen mit je 20 Kindern und zwei Gruppen mit verlängerten Öffnungszeiten mit je 25 Kindern. Neben dem Gebäude entsteht ein Außenbereich, die Erschließung erfolgt barrierefrei. Der Gemeinderat beschloss im Herbst vergangenen Jahres ein energetisches Niveau in Anlehnung an ein „KfW-Effizienzhaus 40 mit raumlufttechnischer Anlage“, dies kann durch

dezentrale Lüftungsgeräte je Stockwerk erreicht werden. Inzwischen wurde den Nutzern die Vorplanung inkl. Brandschutzkonzept vorgestellt und zahlreiche Anregungen aufgenommen, u.a. für die Platzierung der Garderoben, die Ausstattung der Intensivräume oder die Sanitäreinrichtungen. Auch wegen der zeitlichen Verschiebung des Baubeginns des Wohngebäudes ergaben sich Änderungen für die Gründung des Kindergartens, da die Baugrube für die Tiefgarage besonders gesichert werden muss. Die günstigste Variante kostet die Stadt rund 36.000 Euro mehr.

Die Entwurfsplanung sieht einen winkelförmigen, zweigeschossigen Bau vor, dessen Freibereich optisch in den Gatschinapark übergeht. Niedriger Energiebedarf, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit wurden in der Entwurfsplanung berücksichtigt, so dass am 3. Mai dieses Jahres die Planung mit den Fachingenieuren, dem Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg und den Nutzern besprochen werden konnte mit dem Ergebnis, dass die Planung genehmigungsfähig ist. Die Kostenzusammenfassung beläuft sich auf aktuell 5,6 Mio. Euro, wobei die Verwaltung wie immer mit einer Bandbreite von plus minus 20 Prozent kalkuliert. Zuschüsse (Bundesmittel im Rahmen der Kinderbetreuungsfinanzierung) werden beantragt, je nach Belegungsvariante könnten 500.000 bis etwa 750.000 Euro brutto fließen, letzteres wenn der Container Kiga Horbachpark weiterbetrieben werden muss. An Folgekosten rechnet die Verwaltung mit rund 500.000 Euro/Jahr.

Was den Zeitplan angeht, so folgt als nächstes die Ausarbeitung der Genehmigungsplanung mit Bauantrag. Aktuell rechnet die Stadt mit dem Baubeginn im Mai nächsten Jahres und einer 15-monatigen Bauzeit, Eröffnung nach der Sommerpause 2020.

Zwischenbericht über Feuerwehrbedarfsplan

Ein sinnvolles sparsam bemessenes Konzept



24 Stunden am Tag sind die Frauen und Männer der Freiwilligen Feuerwehr für ihre Mitmenschen einsatzbereit, dafür braucht es auch die richtige Ausrüstung und Fuhrpark.

Einen Blick von außen auf die Ettlinger Feuerwehrbedarfsplanung hat Dipl.-Ing. Sebastian Fischer, Sachverständiger für Brandschutz, Pforzheim geworfen. Deutlich wurde bei seiner Vorstellung, dass Ettlingen einen wirtschaftlich sparsamen Ansatz habe, ein sinnvolles Konzept. Es bedurfte einer Gefahrenanalyse, einer Schutzzieldefinition, wie lange sind die Wegstrecken der Wasserförderung, Ettlingen habe große Ge-

werbegebiete. Bei den Sonderfahrzeugen sei nichts überzogen, so Fischer. Die Beschaffung eines Löschfahrzeugs für den Katastropheneinsatz sei hingegen notwendig, um zwei Bestandsfahrzeuge ersetzen zu können. Auf der Tagesordnung der nächsten Gemeinderatssitzung wird die Aufhebung des Sperrvermerks für das Löschfahrzeug LF 20 KatS stehen. Es wird vorrangig für den Katastrophenschutz eingesetzt und kann für eine Gruppe zur Brandbekämpfung beladen werden, und zur Wasserförderung über lange Schlauchstrecken.

Auch Oberbürgermeister Johannes Arnold machte deutlich, dass die Wehr gut ausgestattet sei. Er dankte wie auch die Mitglieder des Verwaltungsausschusses den Feuerwehrmännern und -frauen für ihr Ehrenamt.

Der Kaufmann von Venedig bei den Schlossfestspielen



„Der Kaufmann von Venedig“ erfährt derzeit eine erstaunliche Renaissance in der deutschen Theaterlandschaft. In der Shakespeare-Komödie geht es um die reiche Erbin Portia, die in Belmont mehrere Heiratskandidaten, darunter Bassanio aus Venedig, den engen Freund Antonio, empfängt. Derjenige, der das richtige aus drei unterschiedlichen Kästchen auswählt, soll Portia zur Frau bekommen. Da der erfolgreiche venezianische Kaufmann Antonio ein Darlehen des Geldverleihers Shylock, das er zur Finanzierung der Brautwerbung für seinen Freund aufgenommen hat, am Fälligkeitstag nicht zurückzahlen kann, soll er vertragsgemäß sein Leben einbüßen. Dieses Werk Shakespeares ist wie alle seine anderen Komödien nicht ausschließlich Komödie. Sie besitzt heitere und ernste Momente: Neben der Liebesgeschichte um Portia und Bassanio und der Komödie um die lebendigen Dienerfiguren, den Narren Lancelot und seinen alten Vater, geht es vor allem um die Feindschaft von Antonio und Shylock, ausgelöst durch das leidige

Thema Geld, Gewinn und Macht. Shakespeare charakterisiert zwei Männer, deren Leben und Welten nicht unterschiedlicher sein können und die sich doch näher sind, als sie es wahrhaben wollen: Antonio, der Geld ohne Zinsen verleiht, und Shylock, der vom Geldverleih und den Zinsen lebt. Jeder beschimpft und schmäht den anderen. Doch wer ist hier Täter, wer Opfer? Der anfangs Gute wird zum Bösen, mit dem man aber auch Mitleid haben kann, der zu Beginn Böse stürzt tief und gewinnt am Ende doch alles Geld. Ist er dadurch der Glücklichere? Und trotzdem: mit allen Mitteln der Komödie, was Wortwitz und schräge Figuren bis hin zu Verwirrungen um Personen angeht, führt Shakespeare das Stück zu einem Happy End. Die Premiere findet am 28. Juni um 20.30 Uhr im Schlosshof statt, Tickets für diese und alle weiteren Aufführungen erhält man an der Theaterkasse im Schloss 07243 101 333 oder via www.schlossfestspiele-ettlingen.de.

Sonntag, 24. Juni,
14 – 17 Uhr

Aktionstag im Museum am Lauer- turm – Bäuerlicher Alltag um 1900

Textiles Handwerk und Handarbeitstechniken zum Zuschauen und Mitmachen

An diesem Sonntag ist die bäuerliche Stube nicht nur Ausstellungsraum, sondern auch Werkstatt mit Vorführung am Spinnrad, Schärbaum und Klöppelkissen. Gerne dürfen sich Besucher selber am Spinnrad versuchen, Groß und Klein können eine kleine Häkelarbeit anfertigen (etwas Vorkenntnis ist dabei gut) oder einfach nur die Technik ausprobieren. Ein Wurfspiel mit selbstgedrehter Kordel kann gebastelt werden, das Museumsquiz für Kinder und Preisrätsel für Erwachsene liegt bereit. Im Lauerthorhof erreichen die Besucher den Wehgang der ehemaligen Stadtmauer über eine Treppe und können auf dem Weg in die Museumsräume auch den Lauerthor, das Wahrzeichen der Stadt, besteigen. Weiter entlang über den Wehgang erreicht man die Obergeschosse einer Scheune aus dem 18. Jahrhundert mit der Ausstellung einer umfangreichen Sammlung von Gegenständen aus dem Arbeits- und Lebensbereich des bäuerlichen Milieus um 1900. Der Eintritt ist frei. Das Museum am Lauerthor ist von Mai bis September, sonntags 14-17 Uhr geöffnet. Infos: 07243/101273, am Wochenende 07243/101259. www.museum-ettlingen.de

Leitungsverlegungen für neues Postareal

Baustelle in Leopoldstraße rückt weiter

Wie bereits berichtet, verlegt die SWE Netz GmbH der Stadtwerke Ettlingen eine rund 120 Meter lange Fernwärmeleitung von der Dekaneigasse über die Leopoldstraße bis zur Post. Nach Umbau des Gebäudes werden dort Wohnungen und Gewerbeflächen mit Fernwärme versorgt. Stromkabel, ein Teilstück der Hauptwasserleitung und Leerrohre für Breitbandkabel werden mitverlegt. Seit dem 18. Juni rückt die Baustelle weiter in die Fußgängerzone hinein. Betroffen ist dann der Bereich zwischen der Thiebauthstraße und der Grabengasse. Die Vollsperrung der Leopoldstraße für den Verkehr in diesem Bauabschnitt ist ab Mittwoch, 20. Juni, vorgesehen. Die Thiebauthstraße ist dann wieder von der Friedrichstraße aus zu erreichen. Voraussichtlich dauert dieser Bauabschnitt bis Mitte Juli. Der Zulieferverkehr aus Richtung Badener-Tor-Straße / Marktstraße wird auf die Baustelle hingewiesen. Für den Anlieger- und Anlieferverkehr kann es zu Behinderungen kommen. Die anliegenden Geschäfte und Wohnungen sind jederzeit zu Fuß erreichbar. Die SWE Netz GmbH bittet die Unannehmlichkeiten zu entschuldigen und dankt den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern für ihr Verständnis. Für Fragen steht der Kundendienst der SWE Netz GmbH unter 07243 101-8230 zur Verfügung.

Heilige und weniger Heilige



Das Museum bietet am Sonntag, 24. Juni, um 15 Uhr eine spannende Sonderführung, bei der die Heiligenfiguren der Innenstadt im Fokus stehen. Diese stehen auf dem Marktplatz, auf der Rathaus-

brücke sowie an und in den Kirchen der Stadt. Dort und in den Ecknischen der Häuser kündeten sie vom Glauben seiner damaligen Bewohner. Allen gemein ist, dass sie ihre Stifter und diejenigen, die an sie glauben, vor den Gefahren des Lebens schützen sollen. Aber auch sie selbst sollten Beistand haben, müssen sie sich doch mit einem Widersacher - einem Drachen oder einer Schlange - auseinandersetzen.

Dauer: ca. 60 Minuten, Treffpunkt: Museumsshop im Schloss. Gebühr: 3 €.

Erster Spatenstich für Bebauung des „Engelareals“ in Schöllbronn:

Fertigstellung für Ende 2019 geplant



Endlich geht's los auf dem „Engelareal“ in Schöllbronn: in der vergangenen Woche fand der symbolische erste Spatenstich statt. Ende 2019 sollen, wenn alles gut geht, die Wohnungen und Gewerbeeinheiten bezugsfertig sein.

Eine lange Vorgeschichte kommt zu einem guten Ende: Am Mittwoch der vergangenen Woche fand in Schöllbronn der symbolische erste Spatenstich für die Bebauung des so genannten Engelareals statt, benannt nach dem Gasthof, der an prominenter Stelle nahe Kirche und Rathaus einmal stand. In den 90er Jahren hatte die Stadt das Anwesen erworben, das alte Gebäude wurde 2011 abgerissen. Vieles wurde ange-dacht, diskutiert und wieder verworfen, viele Male war „der Engel“ Thema im Ortschaftsrat, in Ausschüssen und im Gemeinderat. 2012 beschloss der Gemeinderat einen städtebaulichen Rahmenplan für das Gelände an herausragender Stelle. Auf eine Initiative des Schluttenbacher Architekten Eckehard Erndtwein hin interessierte sich Investor Martin Dauenhauer für das Objekt, 2016 beantragte er für ein Vorhaben eine Baugenehmigung.

„Bis der Kaufvertrag unter Dach und Fach war und alle rechtlichen Belange geklärt waren, wurde es Juli 2017“, resümierte der Investor anlässlich des ersten Spatenstichs. Nachtragsgenehmigungen wurden erforderlich und Käuferwünsche mussten eingearbeitet werden, so ging weiter Zeit ins Land. Martin Dauenhauer dankte allen Beteiligten, den „nun geht's endlich los!“. Rund zwei Millionen Euro investiert er in das Projekt.

Auch Oberbürgermeister Johannes Arnold hob hervor, dass das Projekt eines langen Atems bedurfte, er hoffe, dass das Vorhaben nun stringent umgesetzt werden könne. Der städtebauliche Rahmenplan sei wegen des gewachsenen Ensembles dringend angeraten gewesen, um Sichtachsen zu erhalten und weil der Dorfplatz, einem Schmuckstück gleich, eine adäquate Fassung bekommen müsse, um seine Funktion und Wirkung zu entfalten. Das neue Gebäude sei gleichsam das letzte Puzzleteil des Gesamtarrangements.

Auch Ortsvorsteher Steffen Neumeister war die Erleichterung ins Gesicht geschrieben, dass „nun alles gut wird“, wie er sagte. Denn das neue Gebäude fülle bald nach langer Planungsphase eine „Zahn“-Lücke. Er dankte allen am Prozess Beteiligten, auch die Käufer waren durch eine Dame vertreten. Sechs Zwei-, Drei- und Vierzimmerwohnungen entstehen auf dem Areal, zudem drei Gewerbeeinheiten im Erdgeschoss, noch sind Gewerberäume zu haben, und auch die Wohnungen sind noch nicht restlos verkauft.

Eine der Gewerbeeinheiten ist reserviert für einen Hofladen, der Betreiber denkt auch über ein Angebot „in Richtung eines Cafés“ nach; noch ist dies nicht sicher. Ein Bistro oder Café war ein Wunsch der Einwohnerschaft Schöllbronn.

Kindergarten St. Josef in Bruchhausen offiziell eingeweiht

Einrichtung ging bereits im März an den Start



Nun ist der Kindergarten St. Josef offiziell in Betrieb, bereits seit März sind die ersten Kinder da. Zur Einweihung gab's gute Wünsche und Geschenke, auch OB Arnold überreichte an Kindergartenleiterin Sina Tichelmann ein Präsent.

Eine besondere Konstellation ist der neue Kindergarten St. Josef in Bruchhausen: eigentlich ist er nämlich nicht neu, denn er ist der alte Kindergarten St. Michael. Der zog in die neuen Räume im „Bildungshaus“ Bruchhausen um, der alte Kindergarten stand leer. Die Stadt kaufte das Grundstück von der Kirchengemeinde, denn langfristig soll dort neuer Wohnraum entstehen, Stichwort Innenverdichtung. Dann jedoch musste alles neu überdacht werden.

„Die Stadt errichtet einen neuen Kindergarten auf dem Festplatzgelände, der Kindergarten Oberweier wird erweitert und auch im Bereich Schleifweg/Kaserne Nord wird ein Kindergarten geplant und nach Möglichkeit früher umgesetzt

als vorgesehen“, so Oberbürgermeister Johannes Arnold am Donnerstag in Bruchhausen. Dazu kommt die Sanierung der Räume des ehemaligen Kindergartens St. Michael, die nun den Namen des Patrons der Familien, des Heiligen Josef, tragen. „Anlass ist, dass vor allem Kindergartenplätze für unter Dreijährige stark nachgefragt werden“, merkte der OB an, dies liege auch daran, dass die Kinderzahlen aktuell ansteigen, eine gute Nachricht und ein gutes Zeichen für die Gesellschaft.

Zwar seien noch nicht genügend Plätze geschaffen, das Problem sei aber lösbar. St. Josef sei „eine Blaupause“, in dem Sinne, dass naheliegende Lösungen auf den Weg gebracht werden können.

Einfach und unkompliziert sei das Vorhaben umgesetzt worden, die Räume auf Vordermann zu bringen. Rasend schnell wurde geplant, stringent umgesetzt, Kosten- und Zeitrahmen eingehalten. 690.000 Euro kostete die Renovierung, 100.000 Euro davon kamen vom Land, etwa die Hälfte der Gesamtkosten floss in Mobiliar und Inventar, was in den nächsten Kindergarten mit umziehen kann. 30 Plätze für über Dreijährige und 22 für unter Dreijährige sind entstanden. Arnold dankte Gemeinderat und Verrechnungsstelle für die Katholischen Kirchengemeinden, Architekt Günther Stuffer und dem Team um Kindergartenleiterin Sina Tichelmann, Eltern und Verwaltungsteam, bei dem die Rädchen ineinander griffen von Justizariat bis zum Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft.

Auch Pfarrer Dr. Roland Merz und Josef Offele zeigten sich zufrieden, die Stadt habe den Rahmen geschaffen, nun fülle sich das Gebäude mit Geborgenheit und Leben, um den Kindern gute Werte mitzugeben auf dem Lebensweg. Sina Tichelmann freute sich über ein hochmotiviertes Erzieherenteam trotz des leer gefegten Arbeitsmarktes. Nach den Sommerferien werden weitere Gruppen dazu kommen. „Spitz auf Knopf“ sei alles abgelaufen, merkte Architekt Stuffer an, der den ortsansässigen Firmen für ihr Engagement dankte. Am Ende ergriff Ortsvorsteher Wolfgang Noller das Wort. Er freute sich über den Anlass zum Feiern, Kinder seien nun mal ein Schatz. Er überbrachte die Grüße des Ortschaftsrates und Geschenke für die Kinder und dankte seinerseits allen, die zum Gelingen des Vorhabens beigetragen haben.

Besuch bei der Landtagsabgeordneten Barbara Saebel



Wichtige Themen standen beim Besuch von Oberbürgermeister Johannes Arnold in Stuttgart bei der Landtagsabgeordneten Barbara Saebel, Bündnis 90/Die Grünen in der vergangenen Woche auf dem Programm. „Es gibt eine Reihe von Vorhaben,

die im weitesten Sinne den Klimaschutz im Fokus haben und mit denen sich auch die städtischen Gremien bereits auseinandergesetzt haben“, so der OB. Ohne die Unterstützung durch das Land lassen sich diese Projekte jedoch nicht realisieren.

Ein dringender Wunsch aus Ettlingen, für den der OB die Landtagsabgeordnete und ehemalige Gemeinderätin um Unterstützung bat, ist der Einsatz eines Elektrobusses für die innerstädtische Linie 112. Zur Finanzierung werden Landesfördermittel benötigt. Auch die Radwegenanbindung der Höhenstadtteile war Thema bei dem Gespräch. Ettlingen will bis 2030 den Anteil des Radverkehrs am Gesamtverkehrsaufkommen von aktuell 22 auf 26 Prozent steigern, ein sicherer Radweg in die Höhenstadtteile ist einer der Mosaiksteine des Mobilitätskonzepts.

„Ich freue mich, dass die Landtagsabgeordnete Barbara Saebel ihrer Heimatstadt Ettlingen Unterstützung für unsere Aufgaben zugesagt hat“, so OB Arnold.

Bestellung zum Standesbeamten

BM Heidecker darf nun auch trauen



Am Montag dieser Woche erhielt BM Heidecker von OB Arnold im Beisein des Leiters des Standesamtes Kraft die Bestellsurkunde überreicht.

Seit Montag dieser Woche darf nun auch Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker Ehen schließen. Mit der Unterschrift auf

der Urkunde von OB Johannes Arnold war der Verwaltungsakt erledigt und BM Heidecker ist nunmehr offiziell „Ehe-

schließungsstandesbeamter“. Im Beisein des Leiters des Standesamtes Thomas Kraft überreicht der Rathauschef das Dokument.

Damit unterstützt nun der Bürgermeister die „Mannschaft“ der Trau-Standesbeamten. Mehr als beliebt ist Ettlingen als Hochzeits-Stadt aufgrund ihres besonderen Ambientes.

Damit der schönste Tag im Leben eines Paares genauso verläuft, wie es sich die beiden Personen wünschen, geben die Standesbeamten/-innen auf der Homepage der Stadt einige Tipps und Informationen. www.ettlingen.de – Ordnungsamt – Standesamt.

Die Öffnungszeiten des Standesamtes im Roten Rathaus, Schillerstraße 7-9 sind:

Mo - Di 9 bis 12 Uhr

Do 9 bis 12 Uhr sowie 13.30 bis 17 Uhr

Termine außerhalb dieser Zeiten kann man unter 07243 101 270 vereinbaren oder eine Mail an ordnungsamt@ettlingen.de schicken oder einfach online terminieren.

25 Jahre Watthaldenfestival: Dank an Initiatoren

Silberner Sibylltaler für Dennis Kleinbub



Nach einem Vierteljahrhundert ist's gut: der Mitinitiator des Watthaldenfestivals, Dennis Kleinbub, wählte das 25-Jährige, um Adieu zu sagen. Für sein ehrenamtliches Engagement rund um das „Festival der leisen Töne“ zeichnete OB Arnold ihn mit dem Silbernen Sibylltaler aus.

Vor den beiden Abendprogrammepunkten, die den Schlussakkord unter ein rundum gelungenes Jubiläums-Watthaldenfestival setzten, betraten Menschen die Bühne im Watthaldenpark, die das Festival zu dem gemacht haben, was es ist: Eine gelungene Mischung verschiedener Musik-Stilrichtungen für viele Geschmäcker, abgerundet durch ein gastronomisches Angebot und Spiel- und Bastelmöglichkeiten für die Kleinen. Das Fest für die ganze Familie erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit, das zeigte

sich am vergangenen Sonntag, als der Watthaldenpark zeitweise von Menschen brodelte. „Das Festival ist erwachsen geworden“, sagte Dennis Kleinbub mit Blick auf seine beiden Kompagnons, die gleichfalls Väter der Idee waren: Harald Hurst und Volker Schäfer. Bei ihnen bedankte sich Oberbürgermeister Johannes Arnold mit einem guten Tropfen, während Dennis für seine ehrenamtlichen Verdienste als Mitbegründer, Ideengeber und Programmgestalter mit dem Silbernen Sibylltaler ausgezeichnet wurde. „Kultur bereichert das Leben“, so der OB. „Sie waren viele Jahre lang Garant für wunderbare Programme in einem einzigartigen Ambiente“, merkte er gegenüber Kleinbub an, dessen zweite große Liebe der Fotografie gilt.

Viele Höhepunkte gab es in den 25 zurückliegenden Jahren, Arnold erinnerte an den Erfolg von Bleizi Ruz aus der Bretagne oder Roland Engels Mini-Sinfonie. „Ihre Intention war, das Festival zu einem Treffpunkt von Menschen vieler Facetten zu machen“, das sei gelungen und Watthalden habe seinen ganz eigenen Charme bewahrt. Aktiv ist Dennis Kleinbub auch in der Nachbargemeinde Malsch, wo er 1. Vorstand des KulturClubs ist.

Nun wünscht er sich, wieder mehr Raum für anderes zu haben, beispielsweise die Fotografie, und übergibt die Festivalleitung nahtlos an seine Kollegen vom Kultur- und Sportamt der Stadt. „Bei Dr. Robert Determann und seiner Mitarbeiterin Angelika Schroth ist das Festival in den besten Händen“, befand der OB und dankte auch allen anderen Helfern vor und hinter den Kulissen des Festivals.

Mittlerweile sind die Wohnblocks der Baugemeinschaft Ettlingen eG und der Alba Baugenossenschaft eG im Bereich zwischen Durlacher-, Steigenhohl-, Adolf-Kolping-Straße und Vogelsangweg abgerissen. Dort wird ein neues Wohnquartier entstehen, zudem soll der Gärtnerbetrieb modernisiert und um eine Wohnbebauung ergänzt werden. Der Ausschuss für Umwelt und Technik (AUT) befasste sich vorberatend mit dem Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Durlacher-, Steigenhohl-, Adolf-Kolping-Straße und Vogelsangweg“ und signalisierte Zustimmung.

Der bauliche Bestand des Quartiers wird über einen nichtqualifizierten Bebauungsplan von 1958 planungsrechtlich gesichert. Art und Maß der baulichen Nutzung werden darin nicht konkretisiert. Im Flächennutzungsplan 2010 des Nachbarschaftsverbandes Karlsruhe ist das Quartier als „Wohnbaufläche“ und „Gärtnerei“ ausgewiesen.

Um eine geordnete städtebauliche Entwicklung im Quartier planungsrechtlich zu sichern, wird ein Bebauungsplan für den Bereich zwischen Durlacher-, Steigenhohl-, Adolf-Kolping-Straße und Vogelsangweg aufgestellt, basierend auf einem städtebaulichen Rahmenplan, den der Gemeinderat 2016 beschlossen hat. Darauf aufbauend wurde eine Mehrfachbeauftragung für die Grundstücke der Baugemeinschaft Ettlingen eG, der Alba Baugenossenschaft eG sowie eines Privateigentümers durchgeführt (die Redaktion berichtete). Eine Jury, in der neben den Grundstückseigentümern und Fachplanern auch Mitglieder des Gemeinderates vertreten waren, sprach sich einstimmig für den Entwurf des Büros Archis aus, der hinsichtlich der Höhenentwicklung am Kreisel und der Fassadengestaltung überarbeitet wurde. Die Entwürfe wurden in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates im März vor- und auch öffentlich ausgestellt.

Anna Eiden vom Planungsamt der Stadt erläuterte im AUT das Vorhaben. Der Bebauungsplan „Durlacher-, Steigenhohl-, Adolf-Kolping-Straße und Vogelsangweg“ wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren aufgestellt. Die Voraussetzungen dafür sind erfüllt. Der Geltungsbereich umfasst eine Fläche von fast 20.000 Quadratmetern, das Quartier soll auch weiterhin in erster Linie innenstadtnaher Wohnstandort sein. Flächen für gewerbliche Nutzungen, die der Versorgung des Gebietes dienen sowie die Bestandsnutzung der Gärtnerei sind im „Allgemeinen Wohngebiet“ zulässig.

In den Bereichen Baugemeinschaft, Alba und Gärtnerei werden die neuen Entwicklungsabsichten planungsrechtlich gesichert. Die Bauweise, die Geschossigkeit und die Höhenentwicklung sind an das Umfeld angepasst und im Plan entsprechend der städtebaulichen Zielsetzung detailliert geregelt. Für den

Vorberatung im Ausschuss für Umwelt und Technik:

Aufstellung des Bebauungsplans Durlacher-, Steigenhohl-, Adolf-Kolping-Straße und Vogelsangweg“



Der Ausschnitt zeigt den Blick vom Kreisel aus in Richtung Durlacher bzw. Steigenhohl-Straße (Entwurf: archis).

Abschnitt der Durlacher Straße zwischen Kreisel und Kreuzung Gutleuthstraße wurde zudem der Straßenquerschnitt nochmals planerisch überprüft. So sollen die im unteren Abschnitt vorhandenen Parallelparkplätze weiter in Richtung Norden fortgeführt werden, um öffentliche Parkplätze zu schaffen. Bäume fassen die Durlacher Straße allezeit ein.

Der Bebauungsplan setzt sich zudem intensiv mit den Themen des Arten- und des Immissionsschutzes auseinander. Nach der Aktualisierung der artenschutzfachlichen Ersteinschätzung im Frühjahr 2018 wurden elf Vogelarten nachgewiesen. Vor dem Abriss der Gebäude entlang der Durlacher Straße/Steigenhohlstraße wurde vom Landratsamt Karlsruhe eine Genehmigung zur Entfernung von Nist- und Ruheplätzen des Haussperlings erteilt. Als Ausgleich sind Nisthilfen für Haussperlinge an städtischen Nachbargebäude „Kasino“ angebracht worden. Weitere Nisthilfen müssen an den neuen Gebäuden der

Baugemeinschaft installiert werden. Die schalltechnische Untersuchung ergab überwiegend ruhige Wohnverhältnisse, bis auf den westlichen Teilbereich des Plangebietes und die nach Westen orientierten Gebäudefronten der Durlacher Straße, wo die Grenzwerte überschritten werden. Trotz des Abstands der Bebauung sind hier passive Lärmschutzmaßnahmen in Form entsprechend gedämmter Außenbauteile vorzusehen. Stimmt auch der Gemeinderat dem Entwurf des Bebauungsplans „Durlacher-, Steigenhohl-, Adolf-Kolping-Straße und Vogelsangweg“ zu, erfolgt als nächster Verfahrensschritt die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange. Die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes wird voraussichtlich vom 12. Juli bis zum 13. August im Planungsamt der Stadt Ettlingen erfolgen. Parallel erfolgt die Einholung der Stellungnahmen bei den Behörden sowie sonstigen Trägern öffentlicher Belange.

Bürgerveranstaltung – Befahrung Radschnellweg, Korridor: Karlsruhe-Ettlingen

Derzeit wird eine Machbarkeitsstudie „Radschnellwege für die Region Mittlerer Oberrhein“ erstellt. Nach vier Bürgerdialogen in der Region findet am Samstag, 30. Juni, von 10:30 bis 12:30 die erste von zwei Bürgerbefahrungen statt. An diesem Termin wird ein Teilstück des Korridors Karlsruhe Ettlingen befahren und der Regionalverband Mittlerer Oberrhein und der Gutachter werden das methodische Vorgehen der Befahrungen an konkreten Fallbeispielen erörtern. Interessierte Bürgerinnen und Bürger

sind herzlich eingeladen, Ideen und Anregungen beizusteuern. Eine Anmeldung ist aus Organisations- und Verkehrssicherheitsgründen notwendig, da die Teilnehmerzahl auf 20 Personen begrenzt ist. Eine Anmeldung zur Teilnahme an der Befahrung ist bis zum 27. Juni unter rvmo@region-karlsruhe.de erforderlich. Die Teilnehmer treffen sich mit ihren Fahrrädern und mit geeigneter Kleidung am Albtalbahnhof Karlsruhe.

Eine Karte mit Streckenverlauf gibt es unter www.region-karlsruhe.de.

Stadtverwaltungsmannschaft am Start beim B2Run



30 Läuferinnen und Läufer aus unterschiedlichen Abteilungen der Stadt hatten sich zum Team-Lauf B2Run in Karlsruhe angemeldet, vom Ordnungsamt über das Kulturamt und den Hochbau bis zum Amtsblatt, von der Kämmerei über das Hauptamt mit Personalabteilung und das Bildungsamt bis hin zur Stadtbau GmbH, die dieses Mal sehr stark vertreten war. Auch Oberbürgermeister Johannes Arnold und Auszubildende machten sich auf die 6,1 Kilometer lange Strecke, die überwiegend idyllisch-schattig durch den Schlosspark

verläuft und zu den schönsten B2Run-Strecken in Deutschland zählt.

Nach dem Lauf ist vor dem Lauf: Im nächsten Jahr wird die Stadt Ettlingen wieder mit von der Partie sein. Der schnellste Läufer des diesjährigen B2Run beendete die 6,1 Kilometer lange Runde übrigens nach 19,32 Minuten.....

Am Ende boten die 9000 Läufer aus 440 Unternehmen im Kessel des Wildparkstadions mit ihren bunten Team-Trikots wieder ein atemberaubendes buntes Bild.

Familie

effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2, 07243/12369, Homepage: www.effeff-ettlingen.de, E-Mail: info@effeff-ettlingen.de. Telefonisch erreichen Sie uns Di. und Do. 10-12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie ein E-Mail. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff-Büro.

Bundesverdienstkreuz für unsere ehemalige Vorsitzende!

Am 9. Juni wurde eine unserer Gründungsfrauen, Helma Hofmeister-Jakubeit, mit dem Bundesverdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Die Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch betonte in ihrer Laudatio die außergewöhnliche Vielzahl an Projekten, für die die zu Ehrende eigentlich hätte jeweils einzeln ausgezeichnet hätte werden können:

Altenhilfe, Hospiz, Stephanus-Stift, Tierheim Ettlingen, Ettlinger Frauen- und Familientreff, die Zeder, Johannesgemeinde, Stadträtin, Kreisrätin, und einiges mehr.

In einer wunderschönen und bewegenden Feier wurde ihr noch nicht beendetes Lebenswerk geehrt. Der Asamsaal im Ettlinger Schloss hat selten so lang anhaltende Standing Ovationen erlebt.

OB Arnold, Herr Bühler vom Landkreis, Herr Heger vom Diakonischen Werk/Förderverein Hospiz, Herr Asché von der SPD und Kirstin Wandelt, 1. VO effeff haben verschiedene Facetten ihrer Begegnungen mit Helma Hofmeister beleuchtet. Es wurde der Begriff der „philanthropischen Penetranz“ geprägt, der nicht nur die Beharrlichkeit, sondern auch den langen Atem von Helma Hofmeister bei der Verwirklichung ihrer Ideen verdeutlicht. Auch das effeff gratuliert seiner ersten 1. Vorsitzenden sehr herzlich!



Gründungsfrau Hannelore Kirschke, Helma Hofmeister-Jakubeit, Kirstin Wandelt.

Kinderfriseurin kommt am Donnerstag

Am Donnerstag, 21. Juni, kommt wieder unsere Kinderfriseurin ins Offene Café. Zwischen 16 und 18 Uhr können sich

die Kleinen zu einem geringen Preis die Haare schneiden lassen. Wir bitten um eine kurze tel. Anmeldung, damit wir besser planen können.

Das offene Café ist ein Treff für alle, bei Kaffee und Kuchen kann man sich unterhalten, die Kinder dürfen im großen Spielzimmer spielen.

Sommerfest 2018

Bitte schon mal den Termin für unser diesjähriges Multi-Kulti-Sommerfest merken: Sonntag, 8. Juli, von 11-15 Uhr. Das Motto dieses Jahr ist „Eine Reise um die Welt“. Nähere Infos folgen!

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e. V.

- Beratung bei allen Fragen zur Tagesbetreuung von Kindern
- Qualifizierte Vermittlung und Unterstützung bei der Kontaktaufnahme zwischen Eltern und Tageseltern
- Qualifizierung und fachliche Begleitung von Tagesmüttern und -vätern.

Tel.: 07243 / 945450, Mail: info@tev-ettlingen.de. Homepage: www.tev-ettlingen.de. Telefonisch erreichbar: Mo.-Fr. 9 - 12 Uhr und Mo., Di., Do. 13-15 Uhr, bitte auch auf Anrufbeantworter sprechen oder aber eine E-Mail schreiben, wir melden uns.

Aktuell im „Bürgertreff im Fürstenberg“

Der **Bürgertreff im Fürstenberg** ist ein generationen- und kulturübergreifender Ort der Begegnung, Kommunikation und Vernetzung im Ahornweg 89 in Ettlingen-West.

Elterncafé für Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren, mit Kinderbetreuung und Spielangeboten für Kinder, freitags 10 - 11.30 Uhr, Ansprechpartner: Frau Günter 07243/ 1854462 (FeG Ettlingen), Frau Riemer 07243/ 515 0 (Caritasverband Ettlingen)

Sprachförderung für Kinder freitags 14.30 - 16.30 Uhr, Information und Anmeldung unter 07243/ 515 124 Frau Rastert (Caritasverband Ettlingen)

FRED's Freundetreff freitags 15:30 - 17:30 Uhr. Der Treffpunkt für Kinder mit vielen Spiel- und Kreativangeboten. Ansprechpartner: Herr Günter 07243/ 5245628 (FeG Ettlingen)

Am Freitag, **22. Juni**, sind Kinder der 4. und 5. Klasse zum **Sommerausflug zum Großen Abenteuer-Turm** in Ettlingen eingeladen. Weitere Information und Anmeldung bis 15.6.2018 bei Frau Leicht unter 07243/ 101 509 (Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren) oder Herr Günter 07243/ 5245628 (FeG Ettlingen).

Arbeitskreis demenz- freundliches Ettlingen

Begegnungszentrum am Klösterle
Klostergasse 1, 76275 Ettlingen
Handy: 01 76 – 38 39 39 64
E-Mail: info@ak-demenz.de
Homepage: www.ak-demenz.de
Geschulte MitarbeiterInnen beraten Be-
troffene und Angehörige ehrenamtlich.
Geboten werden:
Beratung und Einzelgespräche nach
telefonischer Vereinbarung im Begegnungszen-
trum.

**Offener Gesprächskreis für Menschen
mit Demenz und ihre Angehörigen,**
einmal im Monat, mittwochs von 15 bis
16.30 Uhr im Stephanusstift am Stadt-
garten, im Weißen Wohnzimmer, 1. OG.
Neuer Termin: **4. Juli**

Stammcafé im Begegnungszentrum
einmal im Monat dienstags
ab 14.30 Uhr.
Nächster Termin: **26. Juni**

Einsatz von DemenzhelferInnen
bei Betroffenen

Lesecke in der Stadtbibliothek
spezielle Literatur und Medien zum The-
ma Demenz.

Senioren

Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro

Klostergasse 1, Tel. 07243 101524 (Re-
zeption), 101538 (Büro), Fax: 718079,
seniorenbuero@bz-ettlingen.de,
www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information:
Montag bis Freitag 10 bis 12 Uhr

Cafeteria
Montag bis Freitag 14 bis 18 Uhr

Sprechstunden des Seniorenbeirates:
Dienstag bis Freitag 10 bis 12 Uhr.

**Über das Zentrum sind verschiedene
Dienste zu erreichen:**

Taschengeldbörse – ein Projekt zur För-
derung des Generationen-Miteinanders.
Jugendliche helfen für ein Taschengeld
Senioren und Familien bei gelegentli-
chen Arbeiten, Tel. 07243 101524.

Telefonkette - Freundlicher Morgengruß
per Telefon, den man selbst weitergibt,
Tel. 101524 oder 101538.

Haustier-Notdienst – Anfragen oder
Beratung: montags 10 bis 12 Uhr bei
Birgitte Sparkuhle, Telefon 07243 77903
(privat/AB), oder Vertretung Maud van
den Kerckhoff, Tel. 0152 05653297 (pri-
vat/AB).

Großelternprojekt "Leih-Oma/Opa"
Sie möchten als Seniorin/Senior fehlen-
de Großeltern ersetzen, in dem Sie ein-

mal in der Woche Kindern Zeit schen-
ken, vorlesen/spielen. Wenn Sie Lust
haben Wunsch-Oma oder Wunsch-Opa
zu werden, rufen Sie bitte an. Wenn Sie
als **junge Familie** gerne eine(n) Oma/
Opa auf Zeit hätten, freuen wir uns über
Ihre Kontaktaufnahme. Ansprechpart-
nerin Yvonne Kettenbach, Tel. 07243
15363.

Senioren helfen Senioren

Wer ehrenamtliche Hilfe für kleinere Ar-
beiten (z.B. kleinere Schreibarbeiten,
Ausfüllen von Formularen sowie kleinere
Handreichungen im Haushalt) braucht,
kann sich persönlich oder telefonisch
(07243 101524) an das Begegnungs-
zentrum wenden.

Veranstaltungstermine

Freitag, 22. Juni

9:30 Uhr Sturzprävention – fällt aus -
10 Uhr Hobby-Radler „Große Tour“ –
Treff: Bouleplatz Wasen

10:45 Uhr Yoga auf dem Stuhl

Montag, 25. Juni

13 Uhr Tischtennis „Wirbelwind“ –
Kaserne

14 Uhr Mundorgel

14 Uhr Handarbeitstreff

14 Uhr Skat

14:30 Uhr Bridge

Dienstag, 26. Juni

9:58 Uhr „Karte-ab-65“

10 Uhr Gedächtnistraining 2

10 Uhr Hobby-Radler „Rennrad“ –

Treff: Haltestelle Horbachpark

10 Uhr Schach „Die Denker“

10 Uhr Englisch für Fortgeschrittene

14 Uhr Boule-Gruppe 1 – Wasen

14 Uhr Boule-Gruppe 2 – Neuwiesen-
reben

17 Uhr „Intermezzo“ – Orchesterproben

Mittwoch, 27. Juni

9:30 Uhr Gymnastik 1 – DRK

10 Uhr Englisch „Anyway“

10 Uhr Englisch „Refresher“

10:45 Uhr Gymnastik 2 – DRK

14 Uhr Acrylmalen

14:30 Uhr Doppelkopf

15 Uhr Flöten-Ensemble

18 Uhr „Graue Zellen“, Theaterproben

Donnerstag, 28. Juni

10:45 Uhr Yoga auf dem Stuhl

13 Uhr Tischtennis „Wirbelwind“ –
Kaserne

14 Uhr „Romme Joker“

14 Uhr Boule-Gruppe 3 – Wasen

15 Uhr Singgemeinschaft 50plus

17 Uhr Geselliges Singen

Computer-Workshops

Freitag, 22. Juni – PC-Grundwissen,
Unterschied Windows 7, 8, 8.1 und 10

Montag, 25. Juni – iPads und iPhones
mit iOS von Apple

Dienstag, 26. Juni – Homebanking ein-
richten

Donnerstag, 28. Juni – Textverarbeitung
mit Word für Einsteiger

Jeweils um 10 Uhr. Anmeldung erfor-
derlich. Weitere Infos auch unter www.
bz-ettlingen.de.

Stadt-Senioren-Nachmittag

Wie alljährlich veranstaltet der Senioren-
beirat wieder einen Senioren-Nachmit-
tag, am Mittwoch, 20. Juni. Alle älte-
ren Mitbürger und Mitbürgerinnen sind
herzlich eingeladen, sich am Nachmittag
um 14:30 Uhr in der Schlossgartenhalle
einzufinden, um bei Kaffee und Kuchen
ein abwechslungsreiches Programm mit
Musik, Gesang und Überraschungen zu
genießen. Weitere Informationen gibt es
im Begegnungszentrum am Klösterle,
Klostergasse 1 oder telefonisch unter
der Nummer 101524.

Hobby-Radler

Am **Freitag, 22. Juni** treffen sich die
Hobby-Radler „Große Tour“ **um 10 Uhr**
am Bouleplatz Wasen. Fahrstrecke ca.
50 km. Mittagseinkehr ist vorgesehen,
Helmtragen erwünscht. Teilnahme auf
eigene Gefahr. Tourenführung: Jürgen
Weinstein und Klaus Kessler.

„Karte ab 65“

Am **26. Juni** findet mit „Karte ab 65“
eine Murgalfahrt statt. Abfahrt ist ab
Ettlingen Stadt **um 9:58 Uhr**, Umstieg
Albtalbahn ab 10:15 Uhr nach Gerns-
bach; weiter geht es mit dem Bus nach
Loffenau zum Mittagessen. Anschlie-
ßend Besichtigung der Fresken in der
nahen Kirche. Rückfahrt mit dem Bus
übers Käppele. Anmeldung im Klösterle
bis 23. Juni an der Rezeption. Gäste
sind willkommen.

Hobby-Radler „Kleine Tour“

Am **Freitag, 29. Juni** treffen sich die Hob-
by-Radler „Kleine Tour“ **um 10 Uhr** am
Wasenpark Ausgang Bulacher Straße.

Tierfreunde

Am **Mittwoch, 11. Juli**, treffen sich die
Tierfreunde mit oder ohne Hunde um
18 Uhr im Restaurant „Kouros“, Pforz-
heimer Str. 21, Ettlingen, zum Stamm-
tisch. Wegen der Platzreservierung bitte
unbedingt bei Maud van den Kerckhoff
anmelden. Tel. 0152 05653297.

Progressive Muskelentspannung

Die progressive Muskelentspannung
nach Jacobson ist eine Methode, die
helfen kann, muskulöse Verspannungen
zu lösen und Unruhe abzubauen. Die
Übungen können sowohl auf dem Stuhl
als auch auf einer Bodenmatte durchge-
führt werden. Der Seniorenbeirat erwägt
zurzeit, das bereits bestehende Ange-
bot an Kursen zur Gesundheitsförde-
rung durch einen Kurs zur „Progressiven
Muskelentspannung nach Jakobson“ zu
erweitern. Dazu bittet er, dass sich Inte-
ressenten bei der Rezeption des Begeg-
nungszentrum entweder persönlich oder
per Telefon (07243 101524) melden.
Bei ausreichender Resonanz könnte ein
Kurs Mitte September beginnen.

seniorTreff Ettlingen-West

Montag, 25. Juni

9 Uhr Yoga auf dem Stuhl I

10:15 Uhr Yoga auf dem Stuhl II

Dienstag, 26. Juni

9 Uhr Sturzprävention I
10:15 Uhr Sturzprävention II
16 Uhr Offenes Singen der Weststadt-Lerchen

Mittwoch, 27. Juni

14 Uhr Boule „Die Westler“ – Entenseepark

Donnerstag, 28. Juni

9 Uhr Sturzprävention III
10 Uhr Entensee-Radler
14 Uhr Offener Treff
Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben ist, im Bürgertreff im Fürstenberg, statt. Beratung, Anmeldung und Information: Donnerstags von 10 bis 11 Uhr persönlich im seniorTreffEttlingen-West, im Fürstenberg, Ahornweg 89.

Bewegte Apotheke

Die Termine finden Sie in der Rubrik "Veranstaltungen und Termine". Für Rückfragen steht das Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren unter Tel.: 07243 / 101-292 zur Verfügung.

Jugend

Kinder- und Jugendzentrum Specht

Vielen Dank für alles!

Nächstes Jahr gibt es das Kinder- und Jugendzentrum Specht 40 Jahre. Fast so lange war Gerlinde Grumann in der Töpferabteilung des Spechts ehrenamtlich tätig. Wie viele Kinder und Erwachsene sie in dieser langen Zeit beim Töpfern begleitet hat ist nicht mehr zählbar. Kunstwerke aus Ton sind durch ihre Hand und Mithilfe sicher so viele entstanden, dass man ein kleines Museum damit füllen könnte. Sie selbst hat zwar eine künstlerische Ader, erfreut sich aber vor allem an nützlichen Töpfersachen, wie handgetöpften Schalen oder Bechern. Für die Fertigung von solchen wird sie jetzt noch viel Zeit haben: Nachdem sie im Rahmen einer kleinen Feier den Staffelstab der Töpferkursleitung an ihre Kollegin Andrea Mann abgegeben hat, bekam sie einen Gutschein überreicht, der ihr lebenslanges freies Töpfern im Specht ermöglicht.



Das Specht-Team und die Geschäftsführung der AWO Soziale Dienste gGmbH danken Gerlinde Grumann für ihre Treue und immer tatkräftige Unterstützung, wünschen einen entspannten „Ruhestand“ und freuen sich schon auf viele weitere getöpferte „Grumanns“. Haben Sie oder ihre Kinder auch Interesse am Töpfern, beginnt im neuen Schuljahr montags und bei genügend Teilnehmern auch donnerstags abends ein neuer Töpferkurs. Im Jahresprogramm des Spechts gibt es auch immer wieder kürzere oder eintägige Töpferworkshops für Kinder und Jugendliche. Melden Sie sich für weitere Infos einfach bei uns oder schauen Sie auf unsere Homepage.

SPECIALS

NEUER OFFENER TREFF FÜR MÄDELS AB 14 JAHREN
Ab sofort findet jeden Dienstag von 16 bis 18 Uhr unser neuer offener Treff für Mädels ab 14 Jahren in Kooperation mit dem Frauen- und Familientreff "effeff" und des städtischen Integrationsbüros statt. Hier könnt ihr Musik hören, quatschen, PS4 oder Billard spielen, kickern und relaxen. Kommt vorbei!



HIP HOP ELEMENTS – Das Festival für Newcomer und HipHop-Fans mit Dancecontest, Graffiti, Rap und DJs Am SA 23.06. findet von 12-20 Uhr wieder unser HipHop Elements statt! Ein Festival für Jung und Alt, bei dem die Elemente DJ, Breakdance, Graffiti und Rap miteinander vereint werden. Mittags/nachmittags wird mit einem Breakdance-Turnier gestartet. Dieses ist ein Vorentscheid für ein großes Dance Battle, das in Slowenien stattfinden wird, organisiert von Bobby Balboa. Internationale Judges (Brasilien, Slowenien) beobachten und bewerten die ca. 70 Tänzer. Anschließend folgt ein vielfältiges DJ-Programm, Graffitikünstler werden den Tag über auf dem Hof sprühen und es gibt einige Workshops aus den Bereichen für Kinder und Jugendliche. Am Abend wartet ein mega cooles Line-Up mit Acts aus der Region auf euch. Durch finanzielle Unterstützung durch das Kultur- und Sportamt Ettlingen, das Landratsamt Karlsruhe und die Förderung "Demokratie leben" kostet das Event auch KEINEN Eintritt. Ab 20 Uhr schauen wir gemeinsam das Fußballspiel.

WORKSHOPS

SCHWIMMBADTASCHE BEMALEN*
MO 02.07., 15.30-17 Uhr, ab 8 J., 3 €
LIMO- & STOCKBROTPARTY*

MO 09.07., 15.30-17.30 Uhr, ab 6 J., 3 €
DIDGERIDOO*
DI 10.07. & 24.07., 15.30-17.30 Uhr, ab 9 J., 10 €
Hier kannst du dir ein eigenes Didgeridoo bauen.

REGELMÄSSIGES PROGRAMM (Schulzeit)

MITTAGSTISCH – JEDEN TAG FRISCH ZUBEREITET
MO-FR 12-14 Uhr, 3 € (Bei Kauf einer 10er Karte für 30 € ist das 11. Essen gratis). Den aktuellen Speiseplan findet ihr unter: www.kjz-specht.de.
MITTAGSTREFF
MO-FR 14-15.30 Uhr: Billard, Kicker und Brettspiele
HAUSAUFGABENHILFE AB 1. KLASSE*
MO-DO 14-16 Uhr, 3 € pro Termin
MONTAGSTREFF
MO 15.30-18 Uhr: Spielen, Chillen, Billard
OFFENER TREFF FÜR MÄDELS
DI 16-18 Uhr: Billard, Kicker, Chillen, PS4
JUNGSTREFF
MI 16-18 Uhr, ab 11 J.

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaum-medien.de
Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):** Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.
Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.
Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.
E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de
Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates
Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:** Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.
Büro für Anzeigenannahme: 76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: ettlingen@nussbaum-medien.de
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühren.
Vertrieb G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

SPECHTMOBIL

MI-DO 15.30-17.30 Uhr mit kostenlosen Spiel- und Bastelaktionen auf Ettlinger Spielplätzen, den Fahrplan gibt es unter www.kjz-specht.de.

KIDSTREFF

DO 15.30-17.30 Uhr, 6-10 J.

MÄDCHENTREFF

FR 15.30-17.30 Uhr, ab 11 J.

OFFENE JUGENDWERKSTATT

SA 10-13 Uhr, ab 10 J. bzw. bis 10 J. mit Begleitperson

TONSTUDIO*

siehe www.kjz-specht.de

OFFENER TREFF

MI 18-21 Uhr, FR 18-22 Uhr, jeden 2. und 4. SA im Monat 18-22 Uhr: Billard, Kicker, Chillen, PS4

OFFENER TREFF FÜR MENSCHEN MIT UND OHNE BEHINDERUNG

jeden 1. SA im Monat, 19-22 Uhr

*Anmeldung erforderlich: 07243-4704

Neues aus den Partnerstädten

8. Stafettenlauf nach Epernay

Es wäre rahmensprengend über jeden der insgesamt 400 Kilometer zu schreiben, die die zwölf Läufer des Lauftreffs Ettlingen unter ihre Sohlen nahmen, um gemeinsam das 65-Jährige der Freundschaft zwischen Ettlingen und Epernay zu feiern. Für mehr als die Hälfte der Sportler war der non-stop-Lauf eine Premiere, der am Ende alle begeisterte. Ein ganz wichtiger Partner bei diesem Projekt sind die Männer des Deutschen

Roten Kreuzes Ortsverein Ettlingen, sie sind die eigentlichen Helden. Bei Tag und bei Nacht begleiten sie im Schrittempo die Läufer, die sie durch ihr Fahrzeug schützen, bei Nacht leuchten sie die Wegstrecke aus.

Die Landschaft ist bei solch einem Unternehmen ebenso von motivierender Wirkung wie das richtige Essen. Doch ganz oben steht die Stimmung innerhalb des Busses, das Gemeinschaftsgefühl,



das sich nach einer durchlaufenen Nacht Bahn bricht. Zu wissen, wir schaffen es zusammen, ließ manche Müdigkeit verschwinden und zauberte ein Lachen auf die Gesichter, so dass die Sportler mit entspannten Gesichtszügen in Epernay standen, wo sie gebührend von Epernays Bürgermeister-Stellvertreter Remy Grand, den Mitgliedern des Partnerschaftskomitees von Epernay und der Ettlinger Delegation empfangen wurden.

Einig waren sich alle Beteiligten am Ende, „ein unglaubliches Erlebnis“ und dazu gehörten auch die beiden Tage, an denen sie mit am Geburtstagstisch saßen und das Jubiläum feierten. Zusammen mit den anderen Ettlingerinnen und Ettlingern haben die Läufer/-innen einen weiteren wichtigen Strang in das Partnerschaftsband zwischen den beiden Städten geflochten.

Multikulturelles Leben

Ich bin deutsch“ – Projekt gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit

Das Projekt "Ich bin Deutsch - Ein Projekt gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit" möchte Menschen mit deutscher Staatsangehörigkeit und Migrationshintergrund in Bild und Text vorstellen, um damit Stereotype aufzubrechen. Nun werden Menschen gesucht, die Teil dieses Projektes werden möchten. Der Initiator dieses Projektes, der Blogger und Fotograf Martin Wolfert (Link zu <https://lichttraeumer.de>), ist im September und Oktober (13.09.2018 - 04.10.2018) jeden Donnerstag ab 16:30 Uhr im Begegnungsladen K26 in Ettlingen. Menschen, die sich dem Projekt öffnen oder einfach anderen Menschen begegnen möchten sind nicht nur zu diesen Terminen herzlich eingeladen. Sie können auch gerne jederzeit persönlich Kontakt zu Herrn Wolfert aufnehmen.

Mehr Informationen zum Projekt "Ich bin Deutsch - Ein Projekt gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit" finden Sie auf <https://ich-bin-deutsch.landoder> auch auf dem privaten Fotoblog von Martin Wolfert <https://blog.lichttraeumer.de/ich-bin-deutsch-das-projekt/>.

„Gut zu wissen“ in dieser Woche: Weltreligionen – Islam (Teil 2)

Im Islam spielt die Befolgung der sogenannten „5 Säulen des Islam“ eine große Rolle. Diese „Säulen“ stehen für das Glaubensbekenntnis, das tägliche 5-malige Beten, das Fasten während des Monats Ramadan, die soziale Pflichtabgabe an Bedürftige sowie die Pilgerfahrt nach Mekka.

Zum Beten können Muslime in ihr Gebetshaus, die Moschee gehen. Alle Besucher einer Moschee ziehen ihre Schuhe aus und die Frauen bedecken in der Regel ihr Haar. Vor dem Gebet vollziehen die Besucher „Wudu“, das heißt sie reinigen sich nach bestimmten Vorgaben. Die fünf Pflichtgebete werden in der Moschee von einem sogenannten Imam vorgebetet. Männer und Frauen beten getrennt voneinander.

Quellen:<http://www.sueddeutsche.de/politik/islam-was-schiiten-und-sunniten-trennt-1.840806>, <https://www.religionen-entdecken.de/lexikon/m/moschee>, <https://www.planet-wissen.de/kultur/religion/islam/index.html> (aufgerufen am 08.06.2018)

ANSPRECHPARTNER

Zentrale Rufnummer der Stadt Ettlingen zu Asyl und Fragen der Flüchtlingsunterbringung Telefon: 07243 - 101 8944

Integrationsbeauftragte der Stadt Ettlingen Telefon: 07243 101-8371, E-Mail: integration@ettlingen.de

Migrationsberatung der Caritas für zugewanderte EU-Bürger und Ausländer mit einem auf Dauer angelegten Aufenthaltsstatus
Telefon: 07243 515 0, Mail: info@caritas-ettlingen.de

AKTUELLES

K26
Der Begegnungsladen
Angebote im Begegnungsladen Beratung für Asylsuchende durch den Verein „Freunde für Fremde e.V.“
Jeden Montagnachmittag und jeden Mittwochnachmittag von 14:30 bis 17:30 Uhr, Ansprechpartner: vor Ort, Kontakt: 07243/12136.

Bewerbungscoaches helfen beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen. Jeden Montag von 15 – 17 Uhr. Nur mit Termin. Ansprechpartnerin: Leonie Waißel, Kontakt: 07243 101 8259

Deutschunterricht für Anfänger durch den Arbeitskreis Asyl Ettlingen. Jeden Montag von 16 – 18 Uhr, Ansprechpartnerin: Erika Schneider, Kontakt: 07243 90347.

Sprechstunde der Projektmitarbeiterin Frau Garcia. Montags von 9:30 – 11:30 Uhr ist die Projektmitarbeiterin Frau Garcia als Ansprechpartnerin für das Gesamtprojekt vor Ort, Kontakt: 07243 938 1690 oder per E-Mail an k26@ettlingen.de.

Generationenprojekt des eff eff e.V. und des Begegnungszentrums Ettlingen e.V. „miteinander füreinander – Generationen begegnen sich“ – offener Treff im K26. Jeden Mittwoch (nicht in den Schulferien) engagieren sich zwischen 15 – 17 Uhr einige Senioren als „Freizeitgroßeltern“ und gestalten zwei gemütliche Spielstunden für kleine „Freizeitkel“ im K26. Ansprechpartnerin: Frau Cornelssen, Kontakt: Tel. 07243 373830 oder bcornelssen@gmx.de.

Begegnungscafé des Arbeitskreises Asyl, jeden Donnerstag von 16-19 Uhr, Ansprechpartner: Harald Gilcher, Kontakt: hgilcher21@gmail.com.

Lokale Agenda

Agenda 21

Weltladen Ettlingen:

Hängematten und Hängesitze
Was gibt es Schöneres, als sich jetzt im Sommer so oft wie möglich im Freien aufzuhalten. Wer einen eigenen Garten hat, kann sich besonders glücklich schätzen. Einfach vor die Haustür zu treten und gleich im Grünen zu sein,

ist schon etwas Herrliches. Wenn dann sogar noch Platz ist, um eine Hängematte anzubringen und darin nach Herzens Lust zu lesen oder einfach nur zu baumeln oder vor sich hin zu dösen, ist das Glück perfekt. In unserem Weltladen werden sowohl Hängematten als auch Hängesitze aus handgewobener Baumwolle angeboten. Passend für die Jahreszeit bestechen sie durch ihre bunten Farben. Sie sind auch sehr pflegeleicht, denn die Stoffe können von den Aufhängeschnüren abgenommen und in der Waschmaschine selbst gereinigt werden. Die Matten und Sitze werden in El Salvador hergestellt. Dahinter steht ein Partnerunternehmen von CONTIGO mit dem Namen EXPORSAL, das bereits in den siebziger Jahren gegründet wurde. Heute vermarktet EXPORSAL die Produktion von etwa 30 Handwerksgruppen mit inzwischen ca. 200 Produzenten. Bei den handwerklichen Arbeiten verrichten überwiegend Frauen die Näharbeiten, während die Männer an den Webstühlen arbeiten. Gute Stücklöhne sowie Aufpreise für besondere Qualitätsarbeit ermöglichen ein adäquates und faires Einkommen. Interessanterweise wird die Näharbeit der Frauen noch besser bezahlt als die Weberei der Männer. Kinderarbeit ist absolut tabu. Stattdessen wird den Kindern eine gute Bildung gewährt. Der Schulunterricht ist für alle kostenlos und für die Klassenbesten werden darüber hinaus Stipendien für eine weiterführende Ausbildung gewährt.

Fair und umweltbewusst einkaufen im Weltladen Ettlingen, Fachgeschäft Fairer Handel, Leopoldstr. 20, geöffnet Montag bis Freitag 9.30 bis 18.30 Uhr, Samstag 9.30 bis 13 Uhr, Tel. 94 55 94. www.weltladen-ettlingen.de.

Musikschule Ettlingen

MUSIKSCHULE ETTLINGEN

Ettlingen

Instrumente stellen sich vor
Hören - Sehen - Ausprobieren
Sa 23.06.18, 16.00 Uhr
Saal der Musikschule
Eintritt ist frei

Mehr Infos unter: musikschule-ettlingen.de

Bei dieser Veranstaltungsreihe werden im Rahmen einer Geschichte Musikinstrumente vorgestellt, die im Anschluss unter Anleitung ausprobiert werden können.

Am Samstag, 23. Juni, um 16 Uhr werden die Holz- und Blechblasinstrumente, E-Gitarren, Keyboard, Schlagzeug und die Stimme vorgestellt. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung hierfür ist nicht erforderlich.

MUSIKSCHULE ETTLINGEN

Ettlingen

Kaffee - Gesang -
Geschichten - Genuss

So 08.07.2018, 14.30 Uhr
Saal der Musikschule
Eintritt frei

Mehr Infos unter: musikschule-ettlingen.de

Mit gesungenen und gesprochenen Geschichten, in denen Musik, Emotionen, Kaffee und andere (kulinarische) Genüsse die Hauptrolle spielen, entführt sie der Jugendchor der Musikschule unter der Leitung von Stefan Fritz zunächst in die Welt des Chorgesanges. Am Klavier spielt Thomas Turek.

Im Anschluss daran verwandeln sich hinteres Foyer und Serenadenhof in ein kleines Lokal, in dem allerfeinster Kaffee, Kuchen und gekühlte Getränke zum Verweilen und Zusammentreffen einladen. Die „Kleine Kaffeeblüte“ wird um das leibliche Wohl bemüht sein, die Sängerinnen und Sänger freuen sich auf eine Begegnung mit ihrem Publikum. Herzliche Einladung, der Eintritt ist frei.

Klavier ab Vier: Fröhlich und traurig

Am Sonntag, 1. Juli um 11.30 Uhr veranstaltet die Musikschule wieder die beliebte Matinee „Klavier ab Vier“. Die jüngsten Schülerinnen und Schüler der Klavierabteilung haben hier Gelegenheit, sich einem größeren Publikum vorzustellen. In diesem Jahr präsentieren die jungen Pianistinnen und Pianisten unter dem Motto „Fröhlich und traurig“ Klavierstücke für alle Lebenslagen und Stimmungen. Von „Happy Birthday“ über Scherz-Lieder bis hin zu nachdenklichen Stücken, die von Verlust und Kummer erzählen: es erklingen gefühlvolle Kompositionen und versprechen einen abwechslungsreichen musikalischen Vormittag. Das Konzert findet im Saal der Musikschule statt, der Eintritt ist frei

Stadtwerke Ettlingen GmbH

Kostenloser Zählertausch beginnt

Strom- und Gaszähler werden ausgetauscht

In den kommenden Monaten werden nach Vorgabe des Mess- und Eichgesetzes turnusgemäß etliche Gas- und Wasserzähler in Ettlingen und den Ortsteilen kostenlos ausgetauscht. Darauf weist die SWE Netz GmbH, eine Tochter der Stadtwerke Ettlingen, hin. Insgesamt 1.600 Strom- und 531 Gaszähler werden gewechselt. Mit dieser gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahme wird dafür gesorgt, dass die Messgenauigkeit gewährleistet bleibt.

Ab Ende Juni 2018 werden Mitarbeiter der Germersheimer Installationsfirma „GWE ServiceS GmbH“ im Auftrag der SWE Netz GmbH unterwegs sein, um den Austausch vorzunehmen. Die betroffenen Netzkunden werden vorab schriftlich informiert, wann der Mitarbeiter zum Zählerwechsel kommt. Ein Aufwand, der sich lohnt. Der Eigentümer kann für freien Zugang zum Zählerplatz sorgen. Die Erfassung der Daten des Zählerwechsels

erfolgt papierlos mit elektronischen Eingabegeräten. Deshalb ist es sinnvoll, den aktuellen Zählerstand vor dem Wechsel zu notieren und den Verbrauch seit der letzten Ablesung zu kontrollieren.

Keine Chance für Betrüger

Alle GWE ServiceS-Mitarbeiter können sich über einen Dienstausweis der SWE Netz GmbH legitimieren. Die Stadtwerke raten dazu, sich diesen Ausweis zeigen zu lassen, um zu verhindern, dass sich Unbefugte Zutritt in Gebäude oder Wohnungen verschaffen können.

Außerdem ist die Installationsfirma „GWE ServiceS“ (Lombardinostraße 4, 76726 Germersheim) über die kostenlose Telefonnummer 0800 - 493 11 11 bei Fragen zu erreichen. Bis Mitte Oktober 2018 sollen alle betroffenen Zähler im Netz der SWE Netz GmbH ausgetauscht sein. Für Fragen steht die SWE Netz GmbH unter der Telefonnummer 07243 - 101 02 zur Verfügung.

Volkshochschule

VHS Aktuell

Bald zu haben: das Programm für das 2. Semester

Das **neue Programm für das 2. Semester 2018** erhalten Sie ab 02.07.2018 online (www.vhs-ettlingen.de) oder als gedrucktes Programmheft.

Gesundheit

Für Kurzentschlossene:

G1512 Mensch und Wald - die gesundheitsfördernden Wirkungen der Waldatmosphäre

Freitag, 22. Juni, 17:30 - 20:30 Uhr

TP: Parkplatz Festhalle Schluttenbach (beim Sportplatz), Richtstraße

Wald tut uns gut - was wir bisher intuitiv wussten, bestätigt die Forschung: ein Aufenthalt in der Waldluft wirkt u.a. positiv regulierend auf Puls und Herzschlag und vermindert auf natürliche Weise Stresshormone - wir entspannen. Erleben Sie einen Einblick in das sog. „Waldbaden“, das in Japan schon lange anerkannter Bestandteil der Gesundheitsvorsorge ist.

Inhalt unter anderem:

- Auswirkungen eines Waldbades auf Körper/Geist/Seele
- Sinnes- und Wahrnehmungsschulung mit Übungen aus der Natur- und Wildnispädagogik

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung, feste Schuhe, Sitzunterlage, kleines Handtuch, nach eigenem Bedarf Verpflegung - wir werden uns die ganze Zeit im Freien aufhalten. Bei Unsicherheiten bezüglich der Witterung bitte am Kurstag bis spätestens 14 Uhr direkt die Kursleiterin unter Tel. (07243) 949444 anrufen.

G1501 Wildkräuter im Sommer

- kennenlernen, sammeln, zubereiten und verkosten -

Samstag, 23. Juni, 9 - 14 Uhr

TP: Ettlingenweiher, Parkplatz zwischen Haus Nr. 12 u. 14, Im Weilig

Sie werden für ca. 2-3 Stunden in der Natur unterwegs sein. Dabei bestimmen und sammeln Sie essbare Wildkräuter. Nach der Exkursion bereiten wir die Wildkräuter zu und ergänzen das gemeinsame Mittagessen mit dazu passenden Nahrungsmitteln. Dadurch können zusätzliche Kosten entstehen, die anteilmäßig umgelegt werden (ca. 3-4 € /Person) und direkt mit dem Kursleiter abgerechnet werden.

Bitte mitbringen: Korb oder Stofftasche, Messer, Schere, Schneidbrett, Getränke. Bitte Auto mitbringen, da eventuell kurze Fahrt zur Kräuterwanderung.

G1367 Die heilende Kraft der Achtsamkeit und Meditation

Wege aus dem Stress im Kloster Esthal

3 Tage: 27. - 29. Juli

Freitag, 27. Juli, 18 - 21 Uhr

Stadtbibliothek

Verführung zum Hören

Spannung für den Feierabend? Neue packende Hörbücher im Bestand der Stadtbibliothek:

Barker, J.D.: The fourth monkey - geboren, um zu töten

Standort: CD Literatur - Spannung
Als in Chicago ein Serienkiller bei einem Unfall stirbt, muss sich Detective Porter mit dessen Tagebuch beschäftigen, um das letzte - noch lebende - Opfer zu finden. Aus dem Tagebuch erfährt er, wie hinter der gutbürgerlichen Fassade des Elternhauses des Killers der Wahnsinn lauert ...

Poznanski, Ursula / Strobel, Arno: Invisible

Standort: CD Literatur - Spannung
Eine Mordserie hält Hamburg in Atem - doch Täter und Opfer kannten sich nicht. Die ungleichen Ermittler Nina Salomon und Daniel Buchholz machen sich auf die Suche nach dem Drahtzieher hinter all dem. Ein spannender Krimi mit hochaktueller Brisanz.

Reichs, Kathy: Blutschatten - der erste Fall für Sunday Night

Standort: CD Literatur - Spannung

Sunday, ehemalige Militär- und Geheimdienstmitarbeiterin, hat Schweres durchgemacht und lebt jetzt einsam auf Goat Island. Ihren Killerinstinkt hat sie nie verloren. Ziehvater Perry Beaumonde bittet sie um Hilfe: Ein Mädchen ist verschwunden. Doch dafür müsste sie ihr sicheres Versteck verlassen ...

Weiler, Jan: Kühn hat Ärger

Standort: CD Literatur - Krimi
Im Münchner Nobelviertel Harlaching wird die schlimm zugerichtete Leiche eines jungen Intensivstraf Täters entdeckt. Die Spur führt zu einer steinreichen Familie, in der bizarre Verhältnisse herrschen. Der privat sehr geforderte Kommissar Kühn ermittelt in seinem eigenen Tempo. Sein 2. Fall.

Diese und viele weitere Titel sind in der Stadtbibliothek entleihbar.

Öffnungszeiten:

Di., Do., Fr.	12 - 18 Uhr
Mi.	10 - 18 Uhr
Sa.	10 - 13 Uhr

Samstag, 28. Juli, 9 - 21 Uhr
Sonntag, 29. Juli, 9 - 12 Uhr
Treffpunkt: Kloster Esthal, Klosterstraße
60, Esthal

Das weit verbreitete Achtsamkeitstraining, das auch in der Wirtschaft hohe Beachtung findet, ist bestens geeignet, eine gesunde Beziehung zum alltäglichen Stress aufzubauen. Um Achtsamkeit zu ermöglichen, ist Entspannung wichtig, mit Tiefenentspannung, Entspannung mit dem Atem und dem Loslassen von Gedanken, dem Finden positiver Bezugspunkte und innerer Bilder sowie mit einer Entwicklung von Achtsamkeit für stresserzeugende alltägliche Situationen.

Das Kloster Esthal liegt wunderschön in den Bergen des Pfälzer Waldes nahe Neustadt. Es bietet eine Oase der Stille, in der es leicht fällt, zu sich selbst zu finden und die Schönheit des Augenblicks zu erfahren.

Achtsamkeit gründet auf einem jahrtausendealten Wissen und bietet viele Wege, Gelassenheit zu entwickeln.

Übernachtung im Einzelzimmer (helle freundliche Zimmer mit Waschgelegenheit; moderne Duschen und WC's im Gang). Wenn Sie vegetarische Ernährung wünschen, teilen Sie uns dies bitte mit.

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung und Gymnastikmatte oder Decke

Anreise am Freitag ab 15 Uhr möglich, der Kurs beginnt mit dem Abendessen um 18 Uhr, Seminarbeginn um 19 Uhr, und endet mit dem Mittagessen am Sonntag um 12 Uhr. Das Kursentgelt beinhaltet die Kursleitung, 2 Übernachtungen im Einzelzimmer mit Vollpension. Bei geeignetem Wetter können Übungseinheiten im Freien stattfinden.

Eine kostenfreie Abmeldung nach dem 12.07.2018 ist nicht mehr möglich.

Anmeldung, Preise und Informationen:
Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14, Tel.: 07243/101-484, -483, Fax: 07243/101-556, E-Mail:

www.vhsettlingen.de., Geschäftszeiten: montags und dienstags 8.30 -12 Uhr, 14 bis 16 Uhr, mittwochs geschlossen, donnerstags 8.30 - 12 Uhr, 14 - 18 Uhr, freitags 8.30 - 12 Uhr. Öffnungszeiten während der Schulferien (BW): montags - freitags 8.30 - 12 Uhr.

Schulen Fortbildung

Albertus-Magnus- Gymnasium

KUNSTPlus - Vernissage und Theateraufführung der Jahrgangsstufe 12

„Heute gibt es vielfältige AMG-Kunst zu sehen“ – mit diesen Worten begrüßte Schulleiter Helmut Obermann die Gäste

eines besonderen Abends, an dem nicht nur die Ausstellung der Werke des vierstündigen Kunsturses eröffnet wurde, sondern an dem auch die Abschlussarbeit des Literatur- und Theaterkurses auf der Bühne des Theaterraumes präsentiert wurde.



Leoni und Fianna führten das zahlreich erschienene Publikum zunächst ein in die Schwerpunkte der Arbeit im Fach Bildende Kunst: In zwei Jahren lernten die Schülerinnen und Schüler unter der Leitung von Karin Kieltsch zunächst beim Thema Selbstdarstellung und Verwandlung mit Selbstporträts in ungewohnter Perspektive sowie besonderen Fotografien langsam ihren eigenen Stil zu entdecken, bevor dieses Thema bei Rembrandt und Cindy Sherman seine Fortsetzung fand. Neben Malerei und Fotografie gab es das Thema Plastik, das durch die Bildhauer Michelangelo, Rodin, Giacometto sowie Gormley repräsentiert wurde. Die eigene Auseinandersetzung mit dem Thema Figur und Abstraktion kann anhand beeindruckender Tonaarbeiten bewundert werden, von denen einige in der Abiturprüfung entstanden sind. Als weiteres Schwerpunktthema stand die Architektur Peter Zumthors auf dem Plan. Die eigenen Entwürfe der Schülerinnen und Schüler zeigen in beeindruckender Weise, wie man mit Material und Form besondere Lichtverhältnisse in Bauten erzeugen kann. Sogar in die Stadt Ettlingen wurde AMG-Kunst getragen: In einer großen Aktion, die von den Stadtwerken und der Kulturstiftung der Sparkasse gesponsert wurde, sind viele der hässlichen grauen Stromkästen in wahre Kunstwerke verwandelt worden.

Einige der ausgestellten Werke können auch käuflich erworben werden; das Geld fließt in die Finanzierung eines Stolpersteins in Ettlingen. Gestärkt durch Snacks und Getränke begaben sich die Gäste nach ihrem ausgiebigen Rundgang in den Theaterraum, wo Schülerinnen und Schüler unter der Leitung von Sönke Frank Peter Canbells

Stück „Mr. Pilks Irrenhaus“ inszenierten. Das Publikum wurde eingeladen, sich von den irren Insassen einer Anstalt auf eine abenteuerliche Reise führen zu lassen, wobei alles ad absurdum geführt wurde. Wie wirklich ist die Wirklichkeit? Wer bin ich und wo beginnt mein Schatten-Ich? Bestimmt die Tischbeinlänge, ob ein Tisch ein Tisch ist? Warum bin ich kein Käse? Wer ist der Arzt, wer der Patient? In einzelnen Szenen, die alle grotesk und absurd die schmale Grenze zwischen Wahn und Wirklichkeit aufzeigten, konnten die Schülerinnen und Schüler zeigen, was sie in diesem Kurs an Praktischem gelernt hatten: Bühnenpräsenz, Raumaufteilung, Gestik und Mimik sowie natürlich auch die Kostümierung waren bestens abgestimmt auf dieses Panoptikum der Skurrilitäten. Dabei rückte immer wieder die Rolle der Sprache in den Fokus:

Kann man das Sprechen in einem bestimmten Code durchhalten (immer nur das Gegenteil sagen)? Oder kann man mit dem Gegenüber stets gleichzeitig sprechen? Kann man immer nur das sagen, was das Gegenüber auf die eigentliche Aussage geantwortet hätte? Zwischen den Szenen führte ein Moderator im Bademantel das Publikum durch ebenfalls schräge Überleitungen von einer Szene zur nächsten. Die Schülerinnen und Schüler zeigten in beinahe professioneller Weise, wie sie es verstanden, die im wahrsten Sinne des Wortes irrsinnigen Texte im Bühnenspiel umzusetzen und ihr Publikum von einer Lachsalve zur nächsten zu bringen. Am Ende dankte Schulleiter Obermann noch einmal allen Schülerinnen und Schülern sowie Karin Kieltsch und Sönke Frank für ihren Einsatz.

Die Kunstausstellung mit der Möglichkeit des Erwerbs einzelner Werke zur Finanzierung der Legung eines Stolpersteins ist noch bis zum 29. Juni im Nordfoyer des AMG zu sehen.

Anne-Frank-Realschule

Schülerinnen und Schüler aus Ettlingen und Épernay arbeiten an gemeinsamen Projekten

Seit 1953 verbindet die Stadt Ettlingen eine Partnerschaft mit dem in der Champagne gelegenen Épernay. In diesem Rahmen treffen sich seit zwei Jahren das Schulzentrum am Horbachpark und das Lycée Polyvalent Stéphane Hessel zum gemeinsamen Projektaustausch.

Diese schulübergreifende Partnerschaft, die von den Stadtwerken Ettlingen personell und finanziell unterstützt wird, hat sich dem Thema der nachhaltigen Entwicklung verschrieben. Während im vergangenen Jahr das Thema Latentwärmespeicher - kurz PCM im Focus stand, experimentieren und forschen die Teilnehmer dieses sogenannten Tandems aktuell zum Thema vertikale Windkraftanlagen. Im Mittelpunkt steht also

die Nutzung erneuerbarer Energien auf Basis der Windkraft.

Teilnehmer sind hierbei Schülerinnen und Schüler, sowie Lehrerinnen und Lehrer der Anne-Frank-Realschule und des Albertus-Magnus-Gymnasiums und ihre Kolleginnen und Kollegen aus Épernay. Als Verkehrssprache nutzen die Beteiligten Englisch, aber auch Französisch und Deutsch kommen zum Einsatz.

Physikalische Grundlagen, 3D-Modelling und 3D-Druck, verschiedene Messtechniken und die Optimierung technischer Prozesse sind nur einige Inhalte der Projektarbeit. Im Zuge der Einarbeitung in die Thematik besuchten die Teilnehmer Firmen und Forschungseinrichtungen rund um das Thema Windkraft im Kreis Karlsruhe und der Champagne. Besondere Bedeutung dieses länderübergreifenden Tandems kommt zweifelsohne der sozialen Komponente, also dem Kontakt mit den Franzosen, mit denen reger Informationsaustausch besteht, bei. Da die Aufgabenstellung beider Teams dieselbe ist, gab es vom ersten Zusammentreffen an Schnittpunkte, was half Berührungspunkte abzubauen. Einige Kontakte des letztjährigen Projekts sind auch über den Projektzeitraum hinaus erhalten geblieben.

Nachdem die französische Delegation ihren Besuch in Ettlingen bereits im März angetreten hatte, waren vom 14. bis 17. Mai nun die Ettlinger zum Gegenbesuch in Épernay. Dort wurde der aktuelle Stand der Forschungsarbeiten ausgetauscht. Untergebracht waren die jungen Forscher bei Gastfamilien, was den privaten Austausch zusätzlich stärkte.

Momentan sind die Schülerinnen und Schüler des Horbachparks damit beschäftigt, ihre Projektdokumentation in einem Blog online zugänglich zu machen.

Trotz der vielen technischen Erkenntnisse, dem Gewinn an technischen Fachbegriffen und Fertigkeiten bleibt ein Highlight die mit diesem Projekt entstandene länderübergreifende Freundschaft, die über das Tandem-Projekt hinaus Bestand hat.

Im Schulalltag ist für diesen intensiven Austausch kaum Zeit. Die Optimierung der Ergebnisse wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen, auch der Ausbau des Blogs benötigt Zeit. Deshalb hoffen die Projektteilnehmer, dass auch im kommenden Jahr ein Tandem zusammenkommt, um die Partnerschaft mit Épernay zu stärken und kommenden Teilnehmern die Möglichkeit zu bieten selbstständig zu forschen und sich mit über den Lehrplan hinausgehenden Lernfeldern auseinanderzusetzen. Dank gilt an dieser Stelle Eberhard Oehler und Dr. Stefan Blüm von den Ettlinger Stadtwerken, die das Tandem mit ins Leben gerufen haben und weiterhin tatkräftig personell und materiell unterstützen.



Tandemteilnehmer beim Treffen in Ettlingen

Schillerschule

Erneut Siege beim Kreisfinale



Auch in diesen turbulenten Zeiten gibt es Dinge, auf die man sich noch verlassen kann. Das beste Beispiel hierfür sind die Leichtathleten der Schillerschule, die schon seit vielen Jahren einen Erfolg an den anderen reihen. Vor einer Woche traten die beiden Grundschulmannschaften zum Kreisfinale im Rahmen von „Jugend trainiert für Olympia“ an. Sowohl die Mädchen als auch die Jungen trugen im Karlsruher Carl-Kaufmann-Stadion den Sieg davon und qualifizierten sich somit fürs Regierungspräsidiumsfinale, bei dem im Juli die besten Grundschulteams aus ganz Nordbaden vertreten sein werden.

Sportlehrer Jens Bender stellte die aus jeweils zehn Kindern bestehenden Mannschaften im Vorfeld zusammen und bereitete sie gezielt auf die vier Disziplinen vor. Vor allem in den abschließenden 8x50m-Staffeln zeigte sich die Überlegenheit der Ettlinger Sprinter, die mit riesigem Vorsprung die Ziellinie überquerten. Dies geschah auch zur Freude von Christa Simonis, die heuer zum letzten Mal mit dabei war. Einst war sie selbst hauptverantwortlich für die Leichtathleten der Schillerschule, bevor sie den Staffeln an Jens Bender übergab und fortan als Betreuerin fungierte. Diese Tätigkeit setzte sie noch viele Jahre über ihre Pensionierung hinaus fort. Die Schillerschule dankt Frau Simonis ganz herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz und wünscht ihren jungen Athleten viel Erfolg beim RP-Finale!

Gartenschule

Sonderpädagogik ein Teil der Erzieherausbildung

Am 12. Juni besuchten 10 Schülerinnen mit ihrer Lehrkraft des Wahlpflichtfachs

Sonderpädagogik, Frau Fahrer-Steidle, den Schulkindergarten a. d. Gartenschule. Die angehenden Erzieherinnen bekamen anhand eines Vortrages unter der Leitung von Frau Brennfleck inhaltliche Einblicke in deren Arbeit. Bei einem Rundgang durch den Schulkindergarten und Begegnungen mit den Kindern in der Gruppe erhielten die Schülerinnen ebenso einen praktischen Eindruck.



Bertha-von-Suttner-Schule

Schulbesuch vom Landtag

Am 8. Juni kamen die Landtagsvizepräsidentin Sabine Kurtz und die Landtagsmitglieder Christine Neumann-Martin (CDU) und Barbara Saebel (Grüne) zu Besuch. Schulleiterin Kerstin Hollwedel begrüßte die Gäste und die anwesenden Klassen VAB, AG 12/1 und SG 11. Einleitend skizzierte Frau Kurtz die Arbeit des Landtagspräsidiums. Dann informierte sie sich bei den SchülerInnen über deren ehrenamtliche Tätigkeiten und hob die Bedeutung dieses Engagements für die Gesellschaft hervor. Nun folgte eine offene Fragerunde, die sich lebhaft entwickelte und zwei Schwerpunktthemen hatte: Einerseits interessierten sich die Schülerinnen und Schüler für die Situation des öffentlichen Nahverkehrs in und um Ettlingen. Besonders die Anbindung der Höhenorte mit Radwegen wurde erörtert. Hier könnte man der Stellungnahme von Frau Saebel entnehmen, dass eine Anbindung wenige Tage zuvor auf den Weg gebracht wurde. Andererseits wurde facettenreich die Rückkehr des Wolfes nach Baden-Württemberg diskutiert. Zur Sprache kamen die Gefahren für landwirtschaftliche Nutztiere, bauliche Schutzmaßnahmen, mögliche Entschädigungen und die rechtlichen Vorgaben zum Tierschutz. Gerade an diesem Thema konnte anschaulich dargestellt werden, dass es eben in einer Demokratie möglich ist, unterschiedliche Interessen zu artikulieren, abzuwägen und auszugleichen. Die besondere Bedeutung dieses Prozesses hoben alle drei Mitglieder des Landtages hervor. Darüber hinaus gaben die Schülerinnen und Schüler den Mitgliedern des Landtages eine Anregung mit auf den Weg: Sie wünschen sich weitere Angebote

zur Berufsorientierung im Gymnasium. Sowohl die Landtagsvizepräsidentin als auch die Abgeordneten sicherten zu, sich der Sache anzunehmen.

Wir danken der Landtagsvizepräsidentin Sabine Kurtz und den Mitgliedern des Landtages Christine Neumann-Martin und Barbara Saebel für ihren Besuch und hoffen auf ein Wiedersehen im Rahmen der „Schulbesuche vom Landtag“ im nächsten Jahr!

Heisenberg-Gymnasium

Ausgezeichnet

Wie in der Tageszeitung zu lesen war, wurden vor vier Wochen die Preisträger des Schülerwettbewerbs des Landtags in Stuttgart ausgezeichnet. Über 3200 Schülerinnen und Schüler nahmen teil, indem sie Plakate gestalteten, Filme drehten oder eine Karikatur interpretierten. Letzteres hat auch Linus Plaggemeier vom Heisenberg-Gymnasium getan und eine Analyse einer Karikatur des russischen Comic-Zeichners und Karikaturisten Vitalii Podvitski über das Referendum in Katalonien verfasst. Das Ergebnis war für die Jury des Landtags so überzeugend, dass er einen von 49 ersten Plätzen errang. Leider konnte er bei der Überreichung der Urkunde nicht dabei sein, weil er an diesem Tag mit seiner Klasse auf Studienfahrt in Berlin war. Doch glücklicherweise ergab sich letzte Woche doch noch die Gelegenheit einer angemessenen Gratulation. Im Rahmen des Gemeinschaftskundeunterrichts führen die Klassen 10 und 11 des Heisenberg-Gymnasiums in den Landtag. Dort wurden die Klassen Zeuge einer lebhaften Debatte über die Schulpolitik.

Nach dem Besuch der Plenarsaals unterhielten sich die Schülerinnen und Schüler noch mit den beiden Landtagsabgeordneten Barbara Saebel (Grüne) aus Ettlingen und Sylvia Felder (CDU) aus Rastatt. Bei diesem Gespräch gratulierten die beiden dem Heisenberg-Schüler zu seiner Auszeichnung. Als Preis hat er zusammen mit anderen Schülerinnen und Schülern eine Bildungsreise nach Trient gewonnen, an der auch einige Landtagsabgeordnete teilnehmen werden.

Das ganze Heisenberg-Gymnasium gratuliert Linus nochmal herzlich zum Gewinn und ist schon gespannt auf seinen Bericht von der Reise.



Sylvia Felder (links) neben Barbara Saebel und Linus Plaggemeier.

Mitteilungen anderer Ämter

ELSTER – elektronische Steuererklärung

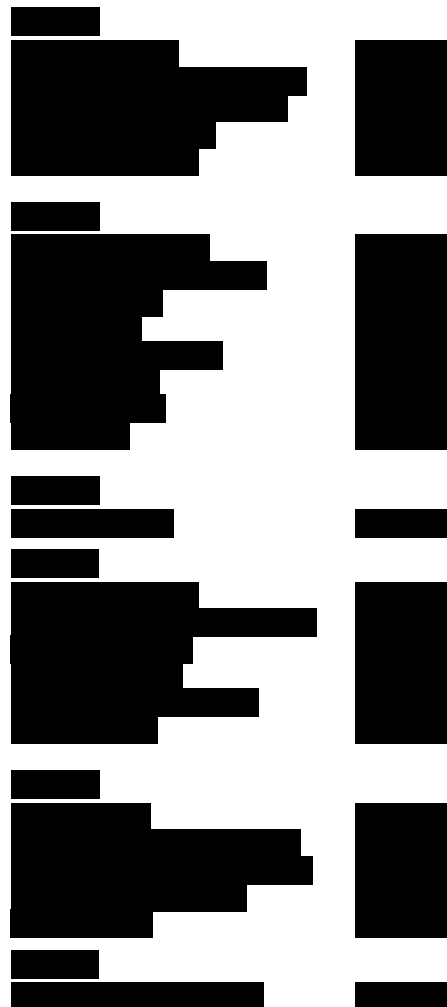
Das Finanzamt Ettlingen lädt zu einer Informationsveranstaltung rund um die elektronische Steuererklärung ELSTER ein. Der Themenschwerpunkt liegt dabei auf der Registrierung im Programm ELSTER und der vorausgefüllten Steuererklärung. Darüber hinaus stehen Ihnen Ansprechpartner des Finanzamts auch für alle anderen Fragen rund um das Finanzamt und Ihre Steuererklärung zur Verfügung.

Die Veranstaltung findet am **Freitag, 29. Juni, um 15 Uhr im Sitzungssaal** statt.

Um eine Anmeldung unter Mail: poststelle-31@finanzamt.bwl.de oder per FAX 07243/508-295 wird gebeten.

Daneben wird an diesem Freitagnachmittag in der Zeit von 15 bis 17 Uhr auch die Zentrale Informations- und Annehmestelle geöffnet sein.

Wir gratulieren



Notdienste

Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst:

Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages. **Telefonnummer ohne Vorwahl 116117**

Notdienstpraxis:

(Am Stadtbahnhof 8):

Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter Tel. **116117**.

Kinderärztlicher Notfalldienst:

Ambulante Notfallbehandlung von Kindern, 01806 0721 00, Knielinger Allee 101, (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, Wochenenden/Feiertage von 8 bis 22 Uhr (ohne Anmeldung).

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 01805/19292-122 um den Dienst habenden Arzt zu erreichen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: von 19 Uhr bis 8 Uhr, Mittwoch von 13 bis 8 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag: von 8 bis 8 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen: 0621 38000812

Tierärztlicher Notdienst

Tierärztliche Klinik Hertzstraße 25, Ettlingen, Notdiensthandy 0 160 3385 044
Tierärztlicher Notfalldienst jeweils von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 24 Uhr, Kleintierdienstnummer 0721 49 55 66

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Bereitschaftsdienst der Apotheken:

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr.

Donnerstag, 21. Juni

Erbprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27, Tel. 1 21 33, Kernstadt

Freitag, 22. Juni

Entensee-Apotheke, Lindenweg 13,
Tel. 45 82, Ettlingen-West

Samstag, 23. Juni

Sibylla-Apotheke,
Badener-Tor-Straße 16,
Tel. 1 26 60, Kernstadt

Sonntag 24. Juni

Apotheke am Stadtgarten,
Thiebauthstr. 6, Tel. 1 74 11, Kernstadt

Montag, 25. Juni

Apotheke am Marktplatz, Marktplatz 4,
07243 56530, 76337 Busenbach

Dienstag, 26. Juni

Bergles-Apotheke, Werrenstr. 15,
0721 9473620, 76228 Khe-Stupferich

Mittwoch, 27. Juni

Weier-Apotheke, Ettlinger Straße 31,
Tel. 9 08 00, Ettlingenweier

Donnerstag, 28. Juni

Schloß-Apotheke, Marktstraße 8,
Telefon 160 18, Kernstadt

Apotheken-Notdienstfinder

für die nähere Umgebung: 0800 0022833
kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2
28 33 (max. 69 ct/min.) oder
www.aponet.de

Notrufe:

Polizei 110 (in sonstigen Fällen, außer
bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlin-
gen unter 07243 3200312 zu erreichen).

**Feuerwehr - Rettungsdienst - Notarzt-
wagen 112**

Haus-/Personennotrufsystem

Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, Tel.
0721 95595172, Hausnotrufbeauftragte
des DRK, in dringenden Fällen auch an
Wochenenden, Anrufbeantworter einge-
schaltet, 24-Stunden-Service-Telefon
0180 5519200

Telefonseelsorge: rund um die Uhr
und kostenfrei: 0800 1110111 und 0800
1110222.

Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen"

kostenlose Nummer rund um die Uhr
08000116016, tagsüber erhalten Sie
Adressen von Hilfeeinrichtungen unter
07243/101-222.

Frauenhaus-Geschütztes Wohnen

bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH,
Tel. 07251 - 71 30 324

Hilfe für Kinder und Jugendliche:

Kinder- und Jugendtelefon

Montag bis Freitag, 14 - 20 Uhr,
Telefon anonym und kostenlos von Han-
dy und Festnetz 116 111.

Deutscher Kinderschutzbund

Kanalweg 40/42 im Hardtwaldzentrum,
Karlsruhe, Tel. 0721 842208

Kindersorgentelefon Ettlingen

Amt für Bildung, Jugend, Familie und
Senioren, Tel. 07243 101-509

Diakonisches Werk

Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 54950

**Allgemeiner sozialer Dienst des Ju-
gendamtes**

Beratung und Unterstützung in Notsitu-
ationen Wolfartsweierer Str. 5, Karlsruhe
Tel. 0721 93667010

Polizei Ettlingen

Tag und Nacht, Telefon 3200-312

**Psychologische Beratungsstelle für
Eltern, Kinder und Jugendliche des
Caritasverbandes**

Lorenz-Werthmann-Str. 2, Tel. 07243
515-140, pb@caritas-ettlingen.de, of-
fene Sprechstunde dienstags 14 bis
17 Uhr

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder

suchtkranker Eltern dienstags von 16
bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung
der agj, Rohrackerweg 22, Tel. 07243
- 215305

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

(Kernstadt und Stadtteile)

Elektrizität: 101-777 oder 338-777

Erdgas: 101- 888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme: 101-666 oder
338-666

Netze BW:

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0
24-Stunden-Service-Telefon:
0800 3629-477.

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für die öffentlichen
Abwasseranlagen, Tel. 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmel-
debau, Service-Notrufhotline
07243 938664
Kabel Baden-Württemberg
01806 888150

Pflege und Betreuung

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe,

Standort Ettlingen, Am Klösterle, Klos-
tergasse 1, Tel. 07243/ 101546, 0160/
7077566, Fax: 07243/ 101 8353

pflegestuetzpunkt.ettlingen@landrat-
samt-karlsruhe.de, Beratung bei allen
Fragen rund um Pflege und Altern, Öff-
nungszeiten

Mo - Mi 9 - 12 Uhr, Do 9 - 12 Uhr u.
13.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr. Weitere
Termine nach vorheriger Absprache.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.

www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im
häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungs-
kräfte von Demenzzkranken, Tel. 07243
3766-0, Fax 07243 3766-91 oder in der
Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

**Tagespflege für ältere, hilfe- und pfle-
gebedürftige Menschen:**

Nach Rücksprache auch kurzfristig
möglich.

Demenzgruppen: stundenweise Be-
treuung. Auskünfte unter Tel. 07243
3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-
Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2, Tel.
07243 7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de
Termine nach Vereinbarung

**Nachbarschaftshilfe Seelsorge-Ein-
heit-Süd:** Eleonore Gladitsch, Tel. 07243
- 9762

DRK Bereitschaftsdienst kostenfrei
0800 1000 178

Hospiz Telefon Informationen zu hos-
pizlichen und palliativen Angeboten, zu
Kosten, Trauerbegleitung, ehrenamt-
lichem Engagement, Tel. 07243 9454-
277, info@hospiz-telefon.de, www.hos-
piz-telefon.de.

Hospizdienst Ettlingen: kostenfreie, eh-
renamtliche Begleitung durch qualifizierte
Hospizbegleiter/innen von schwer-
kranken und sterbenden Menschen, zu
Hause, in Pflegeeinrichtungen und im
Krankenhaus. Trauerbegleitung einzeln
oder in der Gruppe.
Pforzheimer Str. 33b, 07243/ 94542 - 40
info@hospizdienst-ettlingen.de

Hospiz "Arista": Pforzheimer Str. 33a,
07243 9454-20, info@hospiz-arista.de,
www.hospiz-arista.de

Palliative Care Team Arista:
Spezialisierte ambulante Palliativ-Versor-
gung zu Hause und in Pflegeeinrichtun-
gen.
Pforzheimer Str. 33 C,
07243/ 9454- 262, info@pct-arista.de

„**Die Zeder**“ Informationen zum Thema
„Sterben, Tod und Bestattung“ bei der
Aussegnungshalle auf dem Ettlinger
Friedhof, 0172 7680116, freitags geöff-
net von **15 bis 18 Uhr**.

Schwester Pias Team, Pia Gonzales.
Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62,
Tel. 07243 537583

Häusliche Krankenpflege
Fachkrankenschwester für Gemeinde-
krankenpflege Elke Schumacher, Deka-
neigasse 5, Tel. 07243 718080

**Pflege- und Betreuungsdienst in
Ettlingen GbR**, Constance und Bernd
Staroszik; Hausnotruf, Tel. 07243
15050 rund um die Uhr, Büro: Nobel-
str. 7

MANO Pflorgeteam GmbH
Mano Vitalis Tagespflege
Infos für beide Dienste: Tel. 07243
373829, Seestraße 28, pflorgeteam-ma-
no@web.de
www.mano-pflege.de

Pflegedienst Optima
Goethestraße 15, Tel. 07243 529252

AWO Sozialstation
Ambulante Kranken-, Alten- und Fami-
lienpflege, Tagespflege/ Seniorentages-
stätte SenTa, Essen auf Rädern, Infor-
mationen im AWO-Versorgungszentrum
Ettlingen, Franz-Kast-Haus, Karlsruher
Str. 17, Tel. 07243/76690-0,
www.awo-albtal.de

Rückenwind Pflegedienst GmbH
Pforzheimer Str. 134, Tel. 07243 7199200
Fax: 07243 7199209, Bereitschafts-
dienst 24/7: 0151 58376297, www.
rueckenwind-pflegedienst.de, info@rue-
ckenwind-pflegedienst.de

Pflegedienst Froschbach
Dorothea Bohnstengel,
Am Sang 4, 24 h erreichbar
Tel. 07243/715 99 19
www.pflegedienst-froschbach.com

Essen auf Rädern:
Infos beim DRK-Kreisverband, Bettina
Pfannendörfer, Tel. 0721 955 95 175

Beratung für ältere Menschen
Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße
31, Tel. 07243 54950.

**Amt für Bildung, Jugend, Familie und
Senioren**
für ältere sowie pflegebedürftige Men-
schen und deren Angehörige, Petra
Klug,
Tel. 07243 101-146, Rathaus Albarka-
den, Schillerstr. 7-9

Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung
des DRK, Terminvereinbarung unter
0180 55 19 200

Wohnberatungsstelle
Planungshilfe für altersgerechte und
barrierefreie Wohnungen, Beratungsstel-
le beim Diakonischen Werk, Pforzheimer
Str. 31. Terminabsprachen
Tel. 07243-54 95 0,
Fax: 07243-54 95 99.

Dienste für psychisch erkrankte Menschen

**Gemeindepsychiatrische Dienste des
Caritasverbands Ettlingen**
Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstät-
te, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychi-
atrische Institutsambulanz des Klinikums
Nordschwarzwald Ettlingen, Goethestra-
ße 15a, Tel. 07243 34 58 310

Schwangerschafts- beratung

Caritasverband Ettlingen
Lorenz-Werthmann-Str. 2,
Anmeldung Tel. 07243 515-0, schwan-
gerenberatung@caritas-ettlingen.de

Diakonisches Werk Ettlingen
rund um Schwangerschaft und Fami-
lie bis zum 3. Lj. des Kindes, auch im
Schwangerschaftskonflikt, Pforzheimer
Straße 31, Tel. 07243 54950,
ettlingen@diakonie-laka.de, www.online-
beratung-diakonie-baden.de

Suchtberatung

**Suchtberatungs- und -behandlungs-
stelle** der agj, Rohrackerweg 22,
Tel. 07243 215305,
suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.
de,
www.suchtberatung-ettlingen.de

Familien- und Lebensberatung

Ordnungs- und Sozialamt
Allgemeine Beratungsstelle (Grundsiche-
rung, Bildungs- und Teilhabepaket etc.)
im Sachgebiet soziale Leistungen, Schil-
lerstr. 7-9, Tel. 101-293, -294.

Familienpflege der Caritas Ettlingen
Bei besonderer Belastung in der Fa-
milie (m. Kindern unter 12) Infos un-
ter: Tel. 07243- 34 58 317, Handy:
017618788052

Frühe Hilfen/Babyambulanz
für Eltern von Kleinkindern bis 3 Jahre
beim Caritasverband, Tel. 07243 515-
140

MANO Pflorgeteam GmbH
Hauswirtschaftliche Versorgung und Be-
treuung bei besonderer Belastung in der
Familie, **Beratung und Hilfe**, Tel. 07243
373829, www.mano-pflege.de

Diakonisches Werk
Sozialberatung, Lebensberatung, Paar-
und Familienkonflikte, **Mediation**
Vermittlung und Regelung bei familiären
und trennungsbedingten Konflikten

Familienpaten
ehrenamtliche Familienpaten unterstüt-
zen Familien in besonderen Lebenslagen
Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 54950,
ettlingen@diakonie-laka.de,
www.diakonie-laka.de

**Beantragung Kurmaßnahmen für
Mutter und Kind**
Infos beim Diakonischen Werk Ettlingen,
Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950

**Amt für Bildung, Jugend, Familie und
Senioren**
Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürger-
treff "Fürstenberg", Ahornweg 89, Un-
terstützung in Alltagsfragen Christina
Leicht, Tel. 101-509

Familienpflegerin
Infos über den Caritasverband für den
Landkreis Karlsruhe, Tel. 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.
Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Le-
benskrisen, Tel. 0721 811424, Telefon/
Fax: 0721 8200667/8, Geschäftsstelle,
Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

**Gottesdienstordnung für
Samstag, 23., und
Sonntag, 24. Juni**

Katholische Kirchen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu
Samstag 15 Uhr 10 Jahre Dekanat
Karlsruhe, Festgottesdienst mit Erzbi-
schof Stephan Burger, anschl. Fest rund
um die Herz Jesu-Kirche
Sonntag 10:30 Uhr Hl. Messe

Pfarrei St. Martin
Samstag keine Hl. Messe wegen Deka-
natsfeier in der Herz Jesu-Kirche

Pfarrei Liebfrauen
Sonntag 9 Uhr Hl. Messe

Seniorenzentrum am Horbachpark
Sonntag 10 Uhr Wortgottesdienst

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

St. Josef, Bruchhausen
Sonntag 18 Uhr Sonntagabendmesse

St. Bonifatius, Schöllbronn
Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

St. Dionysius, Ettlingenweier
Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse

St. Antonius, Spessart
Sonntag 9:45 Uhr Sonntagmesse

St. Wendelin, Oberweier
Samstag, wir sind in die anderen Gemeinden eingeladen

Maria Königin, Schluttenbach
Samstag, wir sind in die anderen Gemeinden eingeladen

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde
Sonntag 10.30 Uhr Familiengottesdienst zum Gemeindefest der Luthergemeinde und Konfirmandenvorstellung im und um das Gemeindezentrum

Pauluspfarre
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit **Jubelkonfirmation**, Pfr. Roija Weidhas; 11.15 Uhr Gottesdienst im Stephanusstift am Robberg, Diakonin Andrea Ott

Johannespfarre
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Johanneskirche (Pfr. A. Heitmann-Kühlewein). Im Anschluss an diesen Gottesdienst ist Gemeindebriefausgabe! 10 Uhr Kindergottesdienst im Caspar-Hedio-Haus

Montag, 25. Juni, 18 Uhr Sommerandacht von und mit Jugendlichen in der Johanneskirche

Freie evangelische Gemeinde
Dieselstr. 52, Ettlingen; www.feg-ettlingen.de
Pastoren: Michael Riedel und David Pölka; Gemeindefereent: Jonas Günter
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst; parallel gibt es für Kinder ein eigenes tolles Programm. Nähere Infos finden Sie auf unserer Homepage

Liebzeller Gemeinde
www.lgv-ettlingen.de, Mühlenstraße 59, Pastor Meis, 07243-7402848
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst

Christliche Gemeinde
Sonntag 9:30 Uhr Taufgottesdienst am Fermasee in Rheinstetten-Neuburgweier, kein Gottesdienst in der Zeppelinstr. 3; 07243 / 39065

Neuapostolische Kirche

Sonntag 10 Uhr Übertragung des Stammapostelgottesdienstes aus Passau

Mittwoch 20 Uhr Gottesdienst durch Bezirksevangelist Schmidt

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde
Ettlingen Stadt

Einladung zu den Feierlichkeiten

10 JAHRE DEKANAT KARLSRUHE
Aus diesem Anlass ist ein großes Fest

für alle Seelsorgeeinheiten dieses Dekanats geplant: am Samstag, 23. Juni, in Herz Jesu, Ettlingen. Am Nachmittag findet um 15 Uhr ein großer Festgottesdienst mit Erzbischof Stephan Burger in der Herz Jesu-Kirche statt. Zu diesem Gottesdienst werden alle Gemeinden, Einrichtungen, Verbände und Gruppierungen unseres Dekanats in einer Sternwallfahrt aufbrechen, um gemeinsam zu feiern. Anschließend sind alle zum Begegnungsfest rund um die Herz Jesu-Kirche eingeladen. Die Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt trifft sich zur Wallfahrt um 13 Uhr am Parkplatz am oberen Vogelsangweg beim Wegkreuz an der Kaisereiche. Der Weg mit Ziel Herz Jesu-Kirche ist ca. 3 km lang und dauert mit Impulsen und Stationen ca. 1,5 Stunden.

Kath. Frauengemeinschaft - kfd - Herz Jesu - Ausflug nach Mainz

Der Tag in der Landeshauptstadt von Rheinland-Pfalz beginnt nach unserer Sektpause mit einer Stadtführung. Anschließend Mittagessen im Augustinerkeller auf eigene Kosten. Danach Zeit zum Erkunden der Stadt. Am Nachmittag Führung in der St. Stephanskirche zu den Chagall-Fenstern. Donnerstag, 19. Juli, Abfahrt 7 Uhr am Hotel Sonne, Pforzheimer Straße, Rückkehr ca. 19/19:30 Uhr. Anmeldung bis zum 5. Juli bei Maria Ostmann, Durlacher Str. 4, Tel. (07243) 7 88 79 (AB). Dort auch Info über Fahrtkosten.

Einladung zum Jahresausflug des Altenwerks Liebfrauen

am Freitag, 6. Juli.

Tagesprogramm für den Ausflug an den **Mummelsee**:
10:30 Uhr Abfahrt Bushaltestelle Lindenberg vor dem Pfarrbüro Liebfrauen
12 Uhr Mittagessen im Gasthof „Blume“ in Buhlbach/Baiersbronn

14 Uhr Weiterfahrt über Ruhestein an den Mummelsee, Besichtigung der Michaelskapelle mit den Fensterglasmalereien von Emil Wachter und dem Holzflügel des Erzengels Michael
14:45 Uhr Weiterfahrt zum Kloster Lichtenhal/Baden-Baden

16:15 Uhr Weiterfahrt nach Rastatt-Plittersdorf, Abschluss im Café Rheinstrom
18:30 Uhr Heimfahrt
19 Uhr Ankunft in Ettlingen

Anmeldung bei Frau Schott, Tel. 42 35, und Frau Heidler, Tel. 7 73 95, oder beim nächsten Altennachmittag, dort auch Information über die Fahrtkosten.

Kinder- und Jugend-Chorfest Herz Jesu

Eine Reise nach Hollywood
Reiselust ist ansteckend: Vor allem, wenn dabei geträumt werden darf von Orten der Sehnsucht und der Fantasie! Die unsterblichen Melodien des Broadway und Hollywoods haben dem Kinder-

und Jugendchor Herz Jesu, Ettlingen angetan: Es entstand die Idee, ein ganzes Programm mit Liedern aus Filmen und von der Bühne zu gestalten. Die Orgel in der Herz-Jesu-Kirche ließ sich ja schon anstecken: Denn gemeinsam mit ihrem Organisten Markus Bieringer und dem Kinder- und Jugendchor unter der Leitung von Ingrid König machte sie sich zum Orgelfrühling auf den Weg nach Hollywood. Doch nun soll das Gesangs-Ensemble den Weg auf die Bühne finden: Im Gemeindefest Herz Jesu findet am 7. Juli um 11 Uhr ein Kinder- und Jugend-Chorfest statt, bei dem das Programm mit choreografischen Einlagen aufgeführt wird. Begleitet wird der Kinder- und Jugendchor von Markus Bieringer am Flügel. Mit wunderschönen Arrangements von Ingrid König für den Gesang und Markus Bieringer für das Klavier werden die unsterblichen Hits des Broadway und der Filmwelt für den Kinder- und Jugendchor eingerichtet. Das Bühnenbild und Skript wird vom Jugendchor und Claudia Gehrig gestaltet. Am Entstehungsprozess beteiligt sind alle jungen Sängerinnen und Sänger, die so beim gesamten Prozess der Entstehung einer Aufführung mitwirken. Nach der Aufführung laden wir beim Chorfest zum Mitfeiern und Mitmachen ein: Es wird eine Aktionsfläche und Bewirtung organisiert. So gibt es Gelegenheit zum Feiern und den Kinder- und Jugendchor richtig kennen zu lernen.

KjG St. Martin: Der Spendenlauf 2018

Das war ein Event. Unzählige Läufer und gesammelte, bzw. erlaufene Spenden in Höhe von 26.000 Euro. Dass so ein hervorragendes Ergebnis erst möglich wurde, verdanken wir den tapferen Läufern und natürlich allen Sponsoren und Spendern, die uns dieses Jahr großzügig unterstützt haben. Doch was passiert nun mit dieser Wahnsinns-summe? Das Geld geht nach Uganda und wird dort zur Unterstützung von Aidsweisen gebraucht, die kein Dach über dem Kopf haben und vom Betteln leben müssen. Durch Ihre Spende ermöglichen Sie den Kindern eine schulische Ausbildung und endlich ein richtiges Zuhause.

Aber auch 26.000 € sind nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Darum ist es unsere Aufgabe, auch im nächsten Jahr wieder dafür zu sorgen, dass so viele Spenden wie möglich gesammelt werden um Menschen in Armut zu unterstützen.

Darum findet auch im kommenden Jahr der Spendenlauf wieder wie gewohnt statt. Deshalb sollten Sie sich jetzt schon einmal den 11. Mai 2019 freihalten, damit wir wieder auf Ihre Unterstützung zählen können.

Alle Bilder zum Spendenlauf 2018 gibt es auf www.kjgstmartin.de in der Rubrik "Spendenlauf".

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

Silbernes Priesterjubiläum Militärdekan Siegfried Weber



Wir wollen ja nicht Herren über euren Glauben sein, sondern Mitarbeiter eurer Freude. Mit diesem Primizspruch aus dem Korintherbrief (2Kor 1,24) trat Siegfried Weber am 15. Mai 1993 seine Berufung als Priester an, um das Wort Gottes den Menschen zu verkünden. Ein Spruch, der den gebürtigen Spessarter schon seit 25 Jahren begleitet. Als Spätberufener schlug er einen außergewöhnlichen Weg ein. Vom Priester zum Militärdekan und Ehrendomkapitular an der Kathedrale zu Budweis. Die Gemeinde Spessart und die Seelsorgeeinheit Ettlingen Land erlebte mit der Feier zum Silbernen Priesterjubiläum am 10. Juni ein nicht alltägliches Ereignis. Angeführt von Musikern der Musikvereine Völkersbach und Burbach zogen Fahnenabordnungen, unzählige Ministranten, viele Priester, Familien- und Militärangehörige in einer feierlichen Prozession vom Elternhaus zur Kirche. Viele Anwohner standen vor ihren Häusern oder öffneten die Fenster, um Siegfried zuzuwinken. Die Predigt in der Kirche St. Antonius hielt Militärgeneralvikar Reinhold Bartmann. Er blickte auf die Wegstationen von Siegfried Weber zurück. Auf die Jahre als Kaplan in Stutensee, Wiesloch und Tauberbischofsheim folgte sein militärisches Engagement mit Stationen in Sigmaringen, Stetten am kalten Markt und Ulm. Mit 874 Einsatztagen steht er als Militärseelsorger ganz oben auf der Liste. Seine bisherigen Einsätze führten ihn in den Kosovo, nach Masar-e Scharif, Kundus, Zypern und Mali. Bartmann bezeichnete Weber als einen Menschen der Entschiedenheit mit Herzblut und Verlässlichkeit. Aber er ecke auch manchmal an. „Er sagt was er denkt, er denkt was er sagt und er tut was er denkt“, so der Generalvikar wörtlich. Er sei kein Heiliger, kein Kind von Traurigkeit, trocken und manchmal hart. Charaktereigenschaften, die wohl manchen irritieren, und daher beleuchtete Bartmann die andere Seite des Siegfried Weber: ehrlich, menschlich gesellig und lebensfroh. Am Ende der Messe zog die Prozession zum Spessarter Vereinsheim, wo alle zum gemeinsamen Mittagmahl eingeladen waren. Bevor die Dankesreden folgten, sprach Siegfried Weber einige Worte und dankte dem

Musikverein Frohsinn und dem Gesangsverein Spessart für die Umrahmung der Messe und allen, die dieses Fest durch ihre Mithilfe ermöglichten. Für die politische Gemeinde ergriff Ortsvorsteherin Elke Werner das Wort. Sie überbrachte die Glückwünsche der Stadtverwaltung, des Gemeinderats und der Ortsvorsteher. Sie sieht Siegfried Weber als einen Heimatsohn, der schon in seiner frühen Kindheit den Lebenstraum hatte, Priester zu werden. „Wir erleben dich als ganz normalen Mitbürger, der sich einbringt. Du predigst so, dass wir dich verstehen“, sagte Werner. Generalleutnant Jürgen Knappe lobte Weber als einen Brückenbauer, „Sie haben Brücken gebaut und bauen jeden Tag eine neue“. Die Soldaten seien „mit dem scharfen Ende unseres Berufes“ konfrontiert, mit Gewalt und Tod. Auch gebe es oft persönliche Probleme, bei denen die Hilfe eines Seelsorgers notwendig sei. „Sie haben für jeden ein offenes Ohr, ein offenes Wort“, so Knappe im Wortlaut. Pfarrer Dr. Roland Merz dankte dem Jubilar in kurzen Sätzen. „Die Freude für mich als Pfarrer ist, dass du hier in deiner Heimatgemeinde wieder verwurzelt bist, nach deinen vielen Einsätzen“, und weiter legte er ein Zitat von Papst Franziskus aus, in dem es heißt, dass die Hirten den Geruch ihrer Herde annehmen müssten. „Wir gehen den Menschen nach, wir gehen auf Menschen zu. Du hast keine Berührungängste mit Menschen“, so Merz. Wir danken Militärdekan Siegfried Weber für sein Wirken und wünschen ihm für die kommenden Jahre Gesundheit und Gottes Segen. Lieber Siegfried, bleib so wie Du bist!

Paulusgemeinde

Bibelgesprächskreis 27. Juni 20 Uhr
Bibelgesprächskreis "Glauben konkret", jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat im Pauluszimmer.

Interessierte, unabhängig von Konfession und Gemeindezugehörigkeit, sind jederzeit herzlich willkommen. Jeder Abend ist in sich abgeschlossen, auch eine einmalige oder unregelmäßige Teilnahme ist möglich.

Die Paulusgemeinde begrüßt ihre **Neuzugezogenen**

Am Freitag, 29. Juni, werden zwischen 17 und 19 Uhr Mitarbeiter der Paulusgemeinde die seit Sommer 2017 neu zugezogenen Gemeindeglieder persönlich begrüßen. Sie machen dazu einen kurzen Besuch, stehen für ein erstes Gespräch zur Verfügung und überreichen einen kleinen Willkommensgruß.

Gemeindefest

Am Samstag, 23. Juni, zwischen 14 und 17 Uhr feiert die Paulusgemeinde ihr jährliches Gemeindefest zusammen mit dem Sommerfest des Pauluskindergartens. Auf diese Premiere haben sich der

Ältestenkreis der Paulusgemeinde und der Elternbeirat des Pauluskindergartens verständigt. Auf diese Weise soll es zu mehr Verbindung und Gemeinsamkeit kommen. Die Paulusgemeinde sorgt für Grillgut, der Kindergarten für ein buntes Buffet mit Speisen der vielen Nationalitäten, zu denen die Kindergartenfamilien gehören.

Johannesgemeinde

Freitag, 22. Juni, 19.30 Uhr im Caspar-Hedio-Haus: Soulfood - Ein Angebot für junge Erwachsene

- sich in internationaler Runde treffen
- miteinander essen
- ins Gespräch kommen über das Thema: Wunder - und wo ich sie persönlich erfahren habe. Herzliche Einladung !

Freie evangelische Gemeinde

„Alltag mit Kleinkindern“: Besonderer Vormittag im Eltern Café, Freitag 29. Juni, 10-11:30 Uhr

Der Alltag mit Kleinkindern kann sehr herausfordernd sein! Meist hat das Kind doch andere Vorstellungen als wir Eltern ...

Frau Seitz vom Caritasverband Ettlingen zeigt eine kurze Filmsequenz und lädt ein, darüber ins Gespräch zu kommen. Wir erhalten wertvolle Tipps zum Umgang mit unseren Kleinen, so dass sie sich in ihrer Lebenswelt verstanden fühlen und der Alltag für alle entspannter wird.

Herzlich willkommen sind Eltern mit Kindern zwischen 0-3 Jahre. Die Eltern dürfen sich auf eine gesellige Runde, mit Kaffee und inspirierenden Austausch freuen. Auf die Kinder warten viele tolle Spielmöglichkeiten.
Ort: Bürgertreff „Fürstenberg“ Ahornweg 89, Ettlingen-West.

Christliche Gemeinde

Taufe am 24. Juni beim Fermasee in Rheinstetten-Neuburgweier

Die Christliche Gemeinde trifft sich am Sonntag, 24. Juni, um 9:30 Uhr zum Taufgottesdienst am Fermasee in Rheinstetten-Neuburgweier. An diesem Tag möchte sich eine junge Frau taufen lassen, die zum Glauben an Jesus Christus gefunden hat. Es ist ihr persönlicher Wunsch, durch die Taufe auch öffentlich zu bezeugen, dass sie sich bewusst für ein Leben mit Jesus Christus entschieden hat.

Gäste sind herzlich willkommen.

Bei ungewisser Wetterlage können Informationen unter der Telefonnummer 07243 / 39065 erfragt werden.

Kirchliche Veranstaltungen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt Herz Jesu

Montag, 25. Juni, 20 Uhr Treffen des Peru-Partnerschaftskreises

Dienstag, 26. Juni, 18 Uhr Informationsgespräch Taufe

Mittwoch, 27. Juni, 20 Uhr Probe des Kirchenchores

Pfarrei St. Martin

Montag, 25. Juni, 20 Uhr Probe des Kirchenchores im Kolpingsaal

Dienstag, 26. Juni, 19 Uhr Gegenstandslose Meditation – Kontemplation im Kapitelsaal der Martinskirche

Liebfrauen

Montag, 25. Juni, 14 Uhr Alternachmittag, Thema: Das Wichtigste zum Elternunterhalt

Referent: Wolfgang Theissen, Kooperationspartner Geld und Haushalt der Sparkasse Karlsruhe; 18:30 Uhr Frauengymnastikgruppe

Johannespfarrei

Samstag, 23. Juni, 10.30 Uhr Taufkurs für Geflüchtete im Caspar-Hedio-Haus

Montag, 24. Juni, 18 Uhr Treffen Besuchsdienst im Caspar-Hedio-Haus

Dienstag, 26. Juni, 17 Uhr Jungschar im Caspar-Hedio-Haus

Mittwoch, 27. Juni, 15.05 Uhr Konfirmandenunterricht I im Caspar-Hedio-Haus; 16.45 Uhr Konfirmandenunterricht II im Caspar-Hedio-Haus

Donnerstag, 28. Juni, 10 Uhr Krabbelgruppe im Caspar-Hedio-Haus; 10 Uhr Bibelkreis im Caspar-Hedio-Haus

Freie Evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52, www.feg-ettlingen.de
Freie Evangelische Gemeinde

Hauskreise finden unter der Woche an verschiedenen Tagen und Orten statt.
Pastor Michael Riedel, 07243 529931

Eltern-Café, Freitag 10 -11:30 Uhr, für Eltern mit Kindern zw. 0-3 Jahre im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89, Caroline Günter 07243 1854462

Fred's Freundetreff für Kinder von 6 -12 Jahren, Freitag von 15:30 bis 17:30 Uhr bei gutem Wetter Spielplatz am Entensee oder im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89, Jonas Günter 07243 52 45 628

Volleyball (ab 14 Jahren), Freitag 20 Uhr Treffpunkt: Untergeschoss der Pestalozzihalle (Ettlingen-West), Jeremias Trautmann 0176 94040974

Jugendgruppe PaB (People and Bible) für Jugendliche ab 14 Jahren; samstags 19:30 Uhr im Jugendkeller, David Pölka 07243 529932

„18-30“ - Junge Erwachsene; jeden letzten Dienstag im Monat um 19 Uhr im Jugendkeller; David Pölka 07243 529932

miniMAX für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren; Mittwoch 10 Uhr Anne Wenz 07243 766099

Treff 55+ Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monats um 14:30 Uhr, für alle ab Mitte 50, die sich gerne für gemeinsame Aktivitäten und Vorträge treffen möchten. Karl-Heinz Lehmann 07243 606509

TiM (Teens in Motion) Mittwoch, 17:30 – 19 Uhr für Teenager (7. + 8. Klasse) 14-tägig im Jugendkeller, Jonas Günter 07243 5245628

OUTBREAKER für alle Kinder von 8-13 Jahren, 14-tägig, Donnerstag 17 – 18:30 Uhr (in den geraden Kalenderwochen) Katrin Schmid Tel. 07243 9492142 oder Christa Räuber 07243 729993

Liebezeller Gemeinde

Mühlenstraße 59

Dienstag 14.30 Uhr Frauenkreis (14-tägig); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-Tägig)

Mittwoch 16.30 Uhr Jungschar für 7 bis 12-Jährige, 18.30 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige

Donnerstag 10 Uhr Frauentreff „Senedepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Donnerstag im Monat)

Christliche Gemeinde

Zeppelinstr. 3

Für folgende Veranstaltungen bitte Ort und Datum erfragen unter 07243/39065 oder 07243/ 938413:

Frauenkreis: Montag, 9.30 Uhr (einmal im Monat)

Bibel- und Gebetsabend + Hauskreis: Mittwoch, 19:30 Uhr (wöchentlich wechselnd)

Jungschar: Freitag, 17 Uhr (14-tägig)

Jugendkreis: Samstag, 18 Uhr

Junge Erwachsene: Sonntag, 20 Uhr

Veranstaltungen Termine

Ausstellungen:

Bis 30.09., sonntags: 14 - 17 Uhr

Ausstellung zum bäuerlichen Leben um 1900 Museum am Lauerturm

bis 1. Juli, Mi - Sa 15 - 18 Uhr;

So 11 - 18 Uhr

Florian Slotawa Kunstverein Wilhelmshöhe Ettlingen

Veranstaltungen:

Freitag, 22. Juni,

20:30 Uhr **Session mit Thema: Paris**
Besetzung: Steffen Dix (tp, flh), Rhythmusgruppe und Sessionmusiker Eintritt 5 € // Einlass 19:30 Uhr // Karten an der Abendkasse Jazz-Club Ettlingen Birdland59

Samstag, 23. Juni,

16 Uhr **Instrumente stellen sich vor II**
Hören - Sehen - Ausprobieren Holz- und Blechblasinstrumente, E-Gitarren, Keyboard, Schlagzeug und Chor (Stimme) Informationen für Schüler und Eltern der Grundstufe Musikschule Ettlingen Saal der Musikschule

16 Uhr **Feuerwehrfest der Freiwilligen Feuerwehr Ettlingen, Abt. Schluttenbach.** Weiterer Termin: Sonntag, 24. Juni, ab 11 Uhr, Festhalle

Sonntag, 24. Juni

ab 11 Uhr **Feuerwehrfest der Abteilung Schluttenbach,** Festhalle.

Dienstag, 26. Juni,

21 Uhr **Hört ihr Leut und lasst euch sagen ...** Mit dem Nachtwächter unterwegs in Ettlingen! Preis: 9 €/ 5 € (erm. für Kinder bis 14 Jahre) Dauer: ca. 1,5h inklusive kleinem Imbiss. Eine Anmeldung ist erforderlich unter: 0721 567449 Bel Etage GbR, Treffpunkt: Narrenbrunnen vor dem Schloss

Wanderungen:

Donnerstag, 28. Juni,

9 Uhr **Auf den Spuren der Ersinger Weindiebe** Von Pfaffenrot über Langentalb zum Weinbrünle (5,4 km). Dort erfahren wir etwas über die wundersame Wandlung von Wein zu Wasser. Wanderführer: Christian Schottmüller (Sp.)
Abfahrt: Karlsruhe Bahnhofsvorplatz 08:57 Uhr

Ettlingen Stadtbahnhof 09:13 Uhr
Gezeit: ca. 3,25 Stunden / 9,8 km
Auf-/Abstieg: 145 m / 215 m (leicht)
Erforderlich: City- bzw. Seniorenkarte Schwarzwaldverein Ettlingen e.V.
Treffpunkt: Ettlingen Stadtbahnhof

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, jeden Donnerstag 19.30 Uhr bei der Pauluspfarrei, Eingang Kindergarten Karl-Friedrich-Straße, freitags 19 Uhr im Caspar-Hedio-Haus; Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr, 0721 19295

Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestraße 15a, 07243/15861, sowie **freitags** 18.45 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242/1003

Al-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 / Eing. Spöcker Str., 07243 66717

"Sport TROTZ(T) Krebs" - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

Selbsthilfegruppe nach Krebs, einmal monatlich, donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr in der "Scheune" des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Straße 31. Informationen, 54950

Selbsthilfegruppe Herzbande

Nordbaden

www.herzkrank-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherz-sportgruppe,
Sandra Reder, 07243 9497336

Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge Ettlingen

Information:

Mo - Fr von 9.30 bis 11.30 Uhr Ka-

rin Bartel, Tel. 07243/ 5143730. e-Mail: k.bartel@rheuma-liga-bw.de

Fibromyalgie Gesprächsgruppe: Kein Fibrotreff im Juli/August

Im Juli und August finden keine Treffen der Fibromyalgie Gesprächsgruppe statt.

Das nächste Treffen ist am Mittwoch, 5. Septembmber, um 17 Uhr, wie gewohnt im Stephanus-Stift Ettlingen am Stadtbahnhof. Karin Bartel, Tel. 07243/ 5143730.

Rheumatreff/Stammtisch: jeden 3. Mittwoch im Monat ab 15 Uhr im Vogelbräu, Anne Link, Tel. 07243/ 14682.

Funktionstraining Trockengymnastik: Anmeldung: Karin Bartel, Tel. 07243/ 5143730.

Bettina Angst, Gymnastikraum Kiga Paulusgemeinde, montags Gruppe 1, 17 bis 18 Uhr; Gruppe 2, 18 bis 19 Uhr.

Andrea Steppacher, Karl-Still-Haus der AWO, Im Ferning 8, dienstags, Gruppe 1, 17 bis 18 Uhr; Gruppe 2, 18 bis 19 Uhr; Gruppe 3, 19 bis 20 Uhr. Begegnungszentrum Klösterle, mittwochs 8.30 bis 9.30 Uhr;

Marion Zimmermann, Begegnungszentrum Klösterle, dienstags 8.45 bis 9.45 Uhr; Karl-Still-Haus der AWO 11 bis 12 Uhr.

Funktionstraining Wassergymnastik: Lehrbecken beim Albgau-Bad, Luisenstr. 14, Anmeldung/Termine: Schwimmbad Grimm, Tel. 0176/ 96234392; Albtherme Waldbronn, Bergstr. 32 Waldbronn, Tel. 07243/ 5657-0; Siebentäler Therme Bad Herrenalb, Bad/Kasse Tel. 07083/ 92590; Rotherma Thermal-Mineralbad Bad Rotenfels, Bad/Kasse Tel. 07225/ 97880.

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung: Inklusion und Teilhabe, Sprechstunde jeden Dienstag von 17 - 18 Uhr im K26, Kronenstraße 26, Informationen unter 07243/523736. www.netzwerk-ettlingen.klaaro.de

Arbeitskreis **"Demenzfreundliches Ettlingen": Informationen und Veranstaltungen siehe Rubrik "Familie"**

Pro Retina Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr, Information und Anmeldung 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler)

Selbsthilfegruppe für Psychoseerfahrene, Treffen in geraden Kalenderwochen, montags, 17.30 Uhr. Weitere Informationen: Caritasverband Ettlingen, 07243 34 58 313

Sonstiges

Gewusst wie:

Energiespartipps helfen an der richtigen Stelle zu sparen

Große Einsparpotenziale schlummern im Haushalt

Mehr Licht für weniger Energie

Herkömmliche Glühlampen wandeln nur ca. 5 % der eingesetzten Energie in Licht um, der Rest wird als Wärme abgegeben. Energiesparlampen verbrauchen bei gleicher Lichtleistung etwa 80 % weniger Strom als die herkömmlichen Glühlampen und haben eine acht- bis zehnmal so lange Lebensdauer. Die etwas höheren Anschaffungskosten für die Energiesparlampe im Vergleich zur konventionellen „Glühbirne“ rechnen sich schon nach ca. 1 000 Benutzungsstunden.

Stopp dem Stromklau

Viele Geräte befinden sich permanent im „Stand-by“-Modus und verbrauchen auch dann noch Strom, wenn sie eigentlich nicht gebraucht werden. In einem Vier- Personen-Haushalt kommen so im Jahr leicht 100 +EU zusammen. Eine schaltbare Steckerleiste lohnt sich. Für Komfortbewusste gibt es unterschiedliche Vorschaltgeräte, die die angeschlossenen Geräte automatisch bei Nichtbenutzung vom Netz trennen.

Guter Rat ist gar nicht teuer

Wer Energie spart, schont die Umwelt und seine Geldbeutel. Auch Ihre Stadtwerke setzen sich aktiv für Energieeffizienz und erneuerbare Energien ein und leisten dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz. Die Energieberater Ihres Stadtwerks informieren Sie kompetent und kostenlos über weitere Energiesparmaßnahmen in Ihrem Haushalt.

Wir beraten Sie gern

zu Ihrem Vorteil und zu Gunsten der Umwelt

Wo immer es um Einsparmöglichkeiten bei der Energie- und Wasserverwendung zugunsten Ihres wirtschaftlichen Vorteils und gleichzeitig zum Schutz der Umwelt geht, können Sie hierzu von unseren erfahrenen Fachleuten das Beste erwarten: wertvollen Rat und spezielle Dienstleistungs- und Serviceangebote, wirkungsvolle Anregungen und Ideen, sinnvolle und praktische Tipps für den sparsamen Umgang mit Energie.

Welche Fragen Sie auch immer zum Thema haben - bei uns sind Sie damit herzlich willkommen.

Stadtwerke Ettlingen GmbH
Hertzstraße 33 - 76275 Ettlingen
Tel. 07243 101-02 - Fax 07243 101-617
www.sw-ettlingen.de -
info@sw-ettlingen.de

Parteiveranstaltungen

CDU - Stadtverband Ettlingen

Innenminister Strobl kommt

Der baden-württembergische Innenminister Thomas Strobl (CDU) kommt auf Einladung der Landtagsabgeordneten Christine Neumann-Martin nach Ettlingen-Spessart. Die Veranstaltung zum Thema „Sicherheit in Baden-Württemberg“ findet am Mittwoch, 4. Juli, im Spechtwaldsaal in Spessart, Allmendstr. 60 statt und beginnt um 19 Uhr. Nach einem Impulsvortrag des Ministers für Inneres, Digitalisierung und Migration Baden-Württemberg wird es Gelegenheit für Fragen und Diskussion geben. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Unabhängige Liste Ettlingen e.V. - ULi Ettlingen

ULi-Sprechstunde vor Ort – Wir kümmern uns um die Ettlinger Anliegen in **Spessart**

Die ULi Ettlingen hat jeden Freitag von 14 bis 15 Uhr ein "offenes Ohr" für Anliegen und Anregungen, Fragen und Kritik. Am Freitag, 22. Juni, sind wir in Spessart vor dem Netto-Markt von 14 bis 15 Uhr für Sie da. Bitte teilen Sie unter Tel. 0170/5610891 mit, um was es bei Ihnen geht, damit wir uns vorbereiten können. www.ULi-ettlingen.de

Hinweis an alle Schriftführer/Autoren!

In Bezug auf die Weltmeisterschaft bitten wir dringend um **Beachtung der Richtlinien** für die Nutzung offizieller FIFA-Marken.



Nähere Informationen zur Berechtigung der Nutzung erhalten Sie unter www.FIFA.com.

Der Verlag